# POS-MAIL

Januar/Februar 2015

ISSN 1615 - 0635 • 5,- € 16. Jahrgang • 51612



INFORMATIONEN FÜR DEN HIGH-TECH-FACHHANDEL

www.pos-mail.de





Das Internet der Dinge und das smarte Leben in einer vernetzten, digitalen Gesellschaft waren die großen Themen der CES 2015. Dabei präsentierte sich Panasonic als einer der Vorreiter dieser spannenden Entwicklung. Der japanische Technologiekonzern verfügt über praktisch alle Technologien, um aus eigener Kraft intelligente Produkte und Systemlösungen zu entwickeln, die einen komfortablen

> Unternehmen treibende Kraft hinter der Planung und Entwicklung einer solchen Zukunftsvision. 420 Millionen Euro werden auf dem 19 Hektar großen Gelände investiert, um gemeinsam mit Partnern eine Stadt für eine saubere Zukunft und ein besseres Zusammenleben zu errichten. Die ersten von insgesamt 3.000 Be-

und nachhaltigen Lebensstil ermöglichen. Bereits Ende November wurde die Fujisawa Sustainable Smart Town von Panasonic in der Nähe von Tokio eröffnet. Zudem zeigt der neue Show Room für einen Cloud-basierten H aushalt, die Wonder Life-Box 2020 im Panasonic Center der japanischen Hauptstadt: Die smarte Zukunft hat schon begonnen.

> wohnern sind bereits eingezogen; im Jahr 2018 sollen alle 1.000 Haushalte fertiggestellt und bewohnt sein. In der 50 km westlich von Tokio gelegenen Smart City geht es nicht um Vernetzung um ihrer selbst willen. Vielmehr soll die Kombination von digitaler Kommunikation mit nachhaltigen industriellen Technologien



der Verbraucher bevorzugen eine deutsche Produktverpackung Quelle: Unabhängiges Marktforschungsinstitut, August 2013

Mit der offiziellen Eröffnung des Smart

City Projekts Fujisawa Sustainable Smart

Town setzte Panasonic Ende November nach nur zwei Jahren Bauzeit einen Mei-

lenstein auf dem Weg, die Lebensqualität

von Menschen mit Hilfe neuester Techno-

logien ressourcenschonend zu verbes-

#### Ein Win-Win für Handel und Verbraucher:

- ▼ Mobile Couponing vom Spezialisten Coupies.de.
- ▼ 1 € Cashback-Vorteil pro Packung\* für Ihre Kunden.
- ▼ Nur noch für kurze Zeit in vier attraktiven Ready-To-Sell Displays erhältlich. \*nur solange Vorrat reicht





#### Home, Smart Home

Der bereits auf der IFA 2014 erkennbare Trend wurde Anfang Januar auf der CES in Las Vegas bestätigt: Das Internet der Dinge ist das nächste große Ding. Das ist eine gute Nachricht für den High-Tech-Fachhandel, der bekanntlich mehr oder weniger händeringend nach neuen Produktsegmenten sucht, die Umsatz- und vor allem Renditewachstum versprechen. Da kommt die Vernetzung im Smart Home wie gerufen. PoS-MAIL wird diesem Thema deshalb ab sofort deutlich mehr Platz einräumen als bisher und fängt bereits in dieser Ausgabe damit an.

Samsung-Chef Boo-Keun Yoon hat in Las Vegas in einer weltweit beachteten Keynote nicht nur seine Zukunftsvision vom Internet der Dinge entworfen, sondern dankenswerterweise dabei ausdrücklich offene Standards gefordert. Denn selbst in einem so dominanten Unternehmen wie Samsung weiß man, dass das vernetzte Zuhause nur dann funktionieren kann, wenn Geräte und Systeme unterschiedlicher Hersteller miteinander kommunizieren. Und man weiß auch, dass sich Konsumenten ungern vorschreiben lassen, was sie kaufen. Nicht zuletzt ist die Offenheit von Samsung auch eine Heftzwecke auf dem Stuhl des Erzrivalen Apple, der bekanntlich gerne seine eigenen Welten konstruiert und offene Standards fürchtet wie der berüchtigte Teufel das berühmte Weihwasser.

Für den High-Tech-Fachhandel ist es wichtig, beim Zukunftsthema Smart Home von Anfang an dabei zu sein. Denn von diesem Kuchen werden auch andere etwas mitessen wollen, zum Beispiel das Elektrohandwerk. Aber auch einigen Baumärkten und sogar Möbelhäusern läuft bei diesem Thema bereits das Wasser im Mund zusammen, von den Online-Spezialisten gar nicht zu reden.

Die Endkunden werden beim Thema Smart Home ohne Beratung und ohne Dienstleistungen nicht auskommen können und wollen. Qualifizieren Sie darum Ihr Personal bereits jetzt und nutzen Sie die einschlägigen Angebote der Kooperationen und Hersteller. Und informieren Sie sich natürlich auch in den Fachmedien wie PoS-MAIL - wir bleiben dran!

Thomas Blömer

für die Bewohner und Beobachter deutlich machen, welchen Nutzen futuristische Innovationen für die Lebensqualität der Menschen und die Schonung von Ressourcen und Umwelt haben können. Deshalb wurden das Design und die technische Infrastruktur der Stadt von Anfang an so konzipiert, dass sie den Bewohnern einen intelligenten und komfortablen Lebensstil ermöglichen. "Fujisawa ist ein Gesamtkonzept für alle Lebensbereiche", betonte Michael Langbehn, Manager PR, CSR und Sponsoring bei Panasonic Deutschland. "In dieser Stadt können die Bewohner die ersten sein, die einen rundum nachhaltigen und intelligenten Lebensstil ausprobieren. Ich war selbst gerade vor Ort und konnte mich von dieser gelebten Zukunftsvision überzeugen."

Nachhaltigkeit soll in Fujisawa nicht nur im Bereich Energie erzielt werden, sondern auch bei Sicherheit, Mobilität, Gesundheit und beim Zusammenleben der dort wohnenden Menschen. Dass die Bewohner dieser einzigartigen Stadt in ihren Häusern auch Zugriff auf die vielfältigen Angebote des smarten Entertainments haben, versteht sich bei Panasonic natürlich von selbst.

Jeder Haushalt in Fujisawa basiert darauf, Energie nachhaltig selbst zu erzeugen, zu speichern, zu verwalten und effizient zu nutzen. Auch die städtische Infrastruktur basiert auf diesem System. So produzieren Solaranlagen Strom, der je nach Bedarf ins Netz gespeist oder in Lithium-Ionen-Akkus gespeichert wird. Panasonic ist Weltmarktführer für diesen Batterietyp, der neue Anwendungen wie beispielsweise Elektroautos oder die Versorgung ganzer Haushalte mit CO2 neutral erzeugtem Strom überhaupt erst möglich macht. Zur Zeit errichtet das Unternehmen in Kalifornien die weltgrößte Fabrik zur Herstellung von kapazitätsstarken Lithium-Ionen-Batterien. Im Jahr 2020 versorgt dieses Werk Industriekunden wie den Elektroauto-Pionier Tesla mit bis zu 500.000 Hochleistungsbatterien im Jahr. Die von Panasonic entwickelten Batterie-Technologien machen es in Fujisawa möglich, dass jeder Haushalt die für etwa zwei Tage benötigte Energie selbst speichern kann. Wenn die Sonne in Fujisawa nicht scheint, erzeugen Brennstoffzellen sauberen Strom aus Wasser und Sauerstoff und nutzen die dabei entstehende Prozesswärme für die Warmwasserbereitung. Intelligente Computersysteme steuern den Stromfluss in der Stadt, so dass immer ausreichend Energie vorhanden ist.



Die Bewohner der Fujisawa Sustainable Smart Town können ihr Elektroauto an den Stromkreislauf des eigenen Hauses anschließen

Neue Technologien werden in Fujisawa auch genutzt, um größtmögliche Sicherheit der Bewohner zu gewährleisten. Auswählte Plätze der Stadt werden mit Kameras überwacht. Die Straßenbeleuchtung mit LED-Lampen sorgt mit Hilfe von Bewegungsmeldern zu jeder Nachtzeit für einen sicheren Weg im Dunkeln. Das Design der Straßen wurde so angeleat, dass Unfallgefahren auf ein Minimum reduziert werden.

Für nachhaltige Mobilität wird die Fujisawa Sustainable Smart Town von Anfana an auf den Einsatz von Elektrofahrzeugen ausgelegt. Die Bewohner können ihr Auto an den Stromkreislauf des eigenen Hauses anschließen und haben zudem Zugang zu Carsharing-Stationen. Auch E-Bikes und elektrische Motorräder können ausgeliehen werden. Über die gesamte Stadt sind nicht nur Ladestationen verteilt, sondern es gibt auch die Möglichkeit, an verschiedenen Stellen leere Batterien von Rollern und Fahrrädern gegen neue auszutauschen, so dass keine Zeit durch das Aufladen verloren geht.

Auch das Thema Gesundheit spielt in Fujisawa eine wichtige Rolle. Umfassende ärztliche Versorgung zur Behandlung von Krankheiten und zur Vorbeugung ist gewährleitet; Angebote für jede Altersgruppe sollen zudem den Informationsaustausch der Menschen untereinander ermöglichen. Auch ein Seniorenheim gehört zur Smart City; hier werden gezielt Kontakte zwischen älteren und jüngeren Menschen initiiert, um der Isolation von Senioren vorzubeugen und den Generationen Gelegenheit zu geben, voneinander zu lernen.



Trotz aller Vernetzung findet das öffentliche Leben in Fujisawa nicht digital, sondern durch persönliche Begegnungen und gemeinsam erlebte, kulturelle Ereignisse statt. Zusätzlich dient ein soziales Netzwerk nicht nur als Informationsportal, sondern auch als Plattform, auf der die Bewohner Dienstleistungen reservieren, sich über lokale Angebote informieren und natürlich untereinander austauschen können.

#### Cloud-basierter Haushalt

Im Panasonic Center Tokio bietet die Wonder Life-Box 2020 ebenfalls einen spannenden Einblick in das Wohnen und Leben der Zukunft. In dem Show Room kann man live erleben, welchen praktischen Nutzen ein Cloud-basierter Haushalt mit einem "Lifestyle-Concierge" für alle Bewohner bringt. Der digitale Butler sammelt und analysiert Daten, Bilder und Energiewerte in der Cloud und wertet sie aus, um Dienste für ein komfortableres Leben anzubieten.

Das smarte Leben beginnt in der Wonder Life-Box 2020 bereits an der Haustür, für die man keinen Schlüssel benötigt, weil die Zugangsberechtigung

durch Scannen des Fingerabdrucks oder des Gesichts geprüft wird. Sehr praktisch im Zeitalter des Internethandels sind die intelligenten Schließfächer. Sie lassen sich von außen öffnen, um ein Paket hineinzulegen, das dann von innen entnommen werden kann. Durch Informationen aus der Cloud stellt sich die schlaue Box sogar auf den Inhalt ein und bewahrt das Paket gegebenenfalls gekühlt oder gefroren auf.



Intelligente Schließfächer lassen sich von außen öffnen, um ein Paket hineinzulegen, das dann von innen entnommen werden kann. Durch Informationen aus der Cloud wird das Paket gegebenenfalls gekühlt oder



gefroren aufbewahrt.



Vor dem Spiegel die Farbe oder den Stil der Kleidung verändern – das ist in Fujisawa leicht möglich.



Der smarte Spiegel im Badezimmer erfasst den Hautzustand des Nutzers und gibt Gesundheitsratschläge oder Tips für die richtige Pflege.

Ausgesprochen smart geht es in der Küche des Cloud-basierten Zuhauses zu. Variable Kochfelder, die sich genau der Größe des Topfes anpassen, sind bündig in die Arbeitsplatte eingelassen, ebenso wie Bildschirme, die zum Beispiel die Zubereitung eines Gerichtes zeigen können. Die Temperatur des Herdes oder auch des fließenden Wassers wird per Sprachbefehl angegeben, und wer Ideen braucht, was es zum Abendessen geben soll, der fragt einfach die Cloud. Dazu kann man dem in der Zimmerdecke eingelassenen Mikrofon zum Beispiel erklären, welche Zutaten gerade vorhanden sind und bekommt anschließend Rezeptvorschläge – zuerst auf die Ohren und dann detailliert auf den Bildschirm. Der smarte Spiegel im Schlafzimmer dürfte vor allem Menschen faszinieren, die Wert auf ihr Aussehen legen. Er erfasst nicht nur den Hautzustand des Nutzers und gibt ihm Tipps für die richtige Pflege, sondern macht es auch möglich, verschiedene Makeup-Varianten erst einmal digital auf dem Spiegelbild auszuprobieren. Vor einem anderen Spiegel kann man mit Gesten die Farbe der Kleidung oder der Accessoires verändern – und sogar das passende



#### INHALT

expert sieht aute Chancen für 2015 -Neuer Online-Auftritt komplett



... 6, 14, 15 PoS-Aktuell – Nachrichten

Neue Bravia TVs von Sony mit Android – Multimedia in 4K



Das smarte Zuhause kommt -Wenn das Haus mitdenkt



... 5

... 7

Zukunftstechnologien auf der CES 2015 -Das Internet der Dinge

Das neue 4K Ultra HD-TV-Portfolio von LG -Erweiterte OLED Palette



Samsung Smart TVs als Zentrum des Smart Home – Innovationen für den Fachhandel ... 12



Samsung Roadshow -Große Auftaktveranstaltung in Berlin ... 13 PoS-Aktuell - Neuheiten

... 14, 16

CES Neuheiten von Sennheiser -Flexible Klangkünstler

... 15



... 11

70 Jahre Grundig -**Guter Start** ins Jubiläumsjahr

Living Kitchen 2015 Die Hightech-Küche zu Gast in Köln



... 19 Wagners Welt ... 19 PoS-MAIL@ **Impressum** ... 19 Produkt direkt online bestellen. Auch wenn die Bewohner schlafen, bleibt das Schlafzimmer nicht untätig. Sensoren und ein Mikrowellenradar prüfen die Qualität des Schlafs und steuern Lichtbedingungen, Temperatur und Frischluft so, dass man besonders

ausgeruht aufwacht. Anschließend kann man auf einer intelligenten Waage nicht nur das Gewicht, sondern auch die Körperfettwerte und den Puls überprüfen und sich anhand dieser Daten nützliche Gesundheitsratschläge anzeigen lassen.

Eine Videodemonstration des Cloud-basierten Haushalts, der in der Panasonic Wonder Life-Box präsentiert wird, kann mit Hilfe dieses QR-Codes abgerufen werden.



## Innovationen in 4K

Natürlich stellte Panasonic auf der CES auch Innovationen für die Unterhaltungselektronik vor. Dabei stand vor allem die Weiterentwicklung von 4K im Mittelpunkt. Hier beherrscht das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette von der Aufnahme über die Bildverarbeitung bis zur Wiedergabe auf dem Fernseher.

Die neue Viera TV-Generation mit Firefox Betriebssystem wird voraussichtlich Ende des Monats auf der Panasonic European Convention vorgestellt. In ihr stecken neue Technologien, die das Qualitätsniveau von 4K über die höhere Auflösung hinaus weiter steigern. Dazu kombiniert Panasonic neue Panels mit raffinierten Verfahren zur Bildverarbeitung. Die Bildschirme der neuen 4K Viera TVs sind über 40 Prozent heller als bisher; mit Hilfe der Wide Color Phosphor Technology decken sie auch einen deutlich größeren Farbraum ab. Dazu kommt ein dramatisch gesteigerter Kontrast durch die aus Digitalkameras bekannte HDR (High Dynamic Range) Technologie, präziseres Local Dimming und die von Panasonic entwickelte Studio Master Drive Bildverarbeitung. Das Ergebnis sind strahlende, brillante Bilder mit differenzierter, natürlicher Farbwiedergabe, leuchtenden Highlights und tiefen Schwarzwerten.

Auch auf die Frage nach 4K Inhalten gibt Panasonic wichtige Antworten. Zum einen ist das Unternehmen der UHD Alliance beigetreten, in der sich führende TV-Hersteller mit Content-Anbietern wie Netflix, Disney, Warner und Technicolor zusammengeschlossen haben. Zweck dieses Verbandes ist nicht nur die schnelle Bereitstellung von 4K UHD Inhalten, sondern auch die Entwicklung von Standards für die Auslieferung, um die bestmögliche Wiedergabe auf zahlreichen Endgeräten sicherzustellen.

Als Prototyp zeigte Panasonic einen Blu-ray Spieler, der die Wiedergabe von 4K Inhalten mit HEVC (h.265) Kompression mit einer Bitrate von 100 Mbps ermöglicht. Anspruchsvolle Bildverarbeitungstech-



Die Bildschirme der neuen Viera TV-Generation sind über 40 Prozent heller als bisher, decken einen deutlich größeren Farbraum ab, bieten mehr Kontrast durch HDR und steigern die Bildqualität mit der von Panasonic entwickelten Studio Master Drive Bildverarbeitung.

nologien stellen dabei die Unterstützung der neuen Bildschirmtechnologien mit erweitertem Farbraum und HDR sicher.

Mit zwei neuen Camcordern macht es Panasonic ab dem Frühjahr auch den Konsumenten möglich, selbst faszinierende Videos in 4K (25p) aufzunehmen

Die Modelle HC-WX979 und der HC-VX878 Serie sind mit einem 20-fach Zoom Leica Dicomar Weitwinkel-Objektiv mit einer Anfangsbrennweite von 30,8 mm (KB), Fünf-Achsen-Bildstabilisator Hybrid OIS und dLevel Shot für einen geraden Bildhorizont ausgestattet. Die Bilder werden mit einem 8,3 Megapixel 1/2,3" BSI Sensor aufgenommen und mit dem schnellen LSI-Bildprozessor Crystal Engine 4K verarbeitet. Die 4K Auflösung mit 3.840 x 2.160 Pixeln bietet die Möglichkeit, nachträglich hochauflösende Zooms oder Nachführeffekte in Full HD Videos einzubauen oder den entscheidenden Augenblick als 8 Megapixel Foto zu separieren. Eine Besonderheit für Camcorder der Konsumen-

Eine Besonderheit für Camcorder der Konsumentenklasse ist der HDR-Videomodus, der auch bei starken Kontrasten ausgewogene Ergebnisse über das gesamte Helligkeitsspektrum einer Szene ermöglicht. Dafür zeichnet der Camcorder eine Szene parallel mit zwei unterschiedlichen Belichtungen auf und generiert daraus eine Sequenz ohne Über-/Unterbelichtungen der hellen bzw. dunklen Bildbereiche.

Eine weitere Besonderheit der beiden Camcorder ist das neue Wireless Twin Camera Konzept. Dabei wird über WiFi ein Smartphone oder eine Mini-Sport-Cam wie die Panasonic HX-A500 zur Zweitkamera für Bild-im-Bild-Aufnahmen. So lassen sich, ggf. mit Hilfe eines zweiten Filmers, zwei Motive in einem Video zusammenführen oder Situationen von außen und aus der Ich-Perspektive einfangen. Der HC-WX979 ist zusätzlich mit einer Zweitkamera am ICD-Display ausgestattet. Sie wird mit einem Dreh aktiviert, schwenkt um 270°, neigt sich um ± 20° und vergrößert bei Full HD Aufnahmen sogar 2-fach (elektronisch). Für das Bild-im-Bild stehen drei unterschiedliche Framegrößen zur Wahl, darunter auch das besonders für Selfies geeignete 1:1-Format. Neu ist das Twin Camera Backup. Dabei wird das



Der Panasonic HC-WX979 ist einer der ersten 4K Camcorder für private Anwender.

Hauptmotiv zusätzlich ohne Bild-im-Bild aufgezeichnet. Beide Datenströme liegen dann in Full HD mit 1.920 x 1.080/50i vor.

Die neuen Panasonic 4K Camcorder bieten Zeitlupenfunktion und können mit dem Infrarot-unterstützten Nachtmodus auch bei Dunkelheit filmen. Ein 5.1-Kanal-Mikrofon mit Zoom- und Fokus-Funktion liefert den passenden Ton. Die Neuheiten kommen im März auf den Markt, die Preise stehen noch nicht fest.



Der auf der CES als Prototyp gezeigte Panasonic Blu-ray Spieler ermöglicht die Wiedergabe von 4K Inhalten mit HEVC (h. 265) Kompression mit einer Bitrate von 100 Mbps.

## expert sieht gute Chancen für 2015 Neuer Online-Auftritt komplett

Das aktuelle Wirtschaftsjahr der expert AG endet erst im März 2015, aber die ersten neun Monate sind mit einer Umsatzsteigerung von 6,6 Prozent so gut verlaufen, dass Vorstandsvorsitzender Volker Müller bereits jetzt für das Gesamtjahr Verbesserungen bei Umsatz und Ertrag erwartet. Anlass dazu geben auch das erfolgreiche Jahresendgeschäft und die sich stabilisierenden TV-Verkäufe. Die im November abgeschlossene Erweiterung des Online-Auftritts zeigt ebenfalls positive Effekte.

"Der WM- Impuls im Frühjahr und Sommer letzten Jahres hat uns ein gutes TV-Geschäft beschert, auch wenn sich dieser Effekt, auf das gesamte Jahr gesehen, natürlich relativiert hat", erklärte Müller. Umso wichtiger war das Saisongeschäft, in dem expert mit einem neuen, deutlich jüngeren Werbe-Auftritt und einer hohen medialen Präsenz besonders das TV-Geschäft beleben könnte. Für 2015 sind die Ziele gesteckt: "Die Branche wird 2015 durchaus Chancen bereit halten, expert hat den Ehrgeiz, diese nicht nur zu nutzen, sondern sich darüber hinaus besser als die Branche zu entwickeln", kündigte Müller an.

Damit dies gelingt, hat expert in 2014 kräftig in den Standort Langenhagen investiert: Durch die Weiterentwicklung

Das Jahr 2014 stand im Zeichen des Sports und bot deshalb das passende Umfeld für die erste expert Golf Trophy. Insgesamt 1.200 Golfer aus ganz Deutschland nahmen an den 13 Turnieren teil. Das große Finale fand im November auf Mallorca statt.

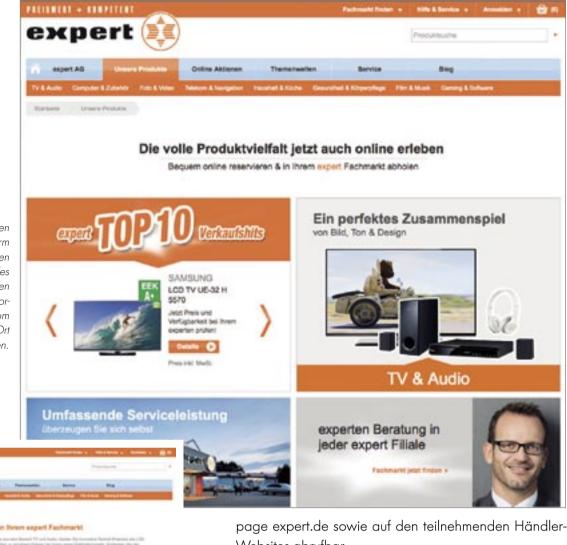
Organisiert wurden die Turniere in Kooperation mit 12 expert Gesellschaftern und den jeweiligen Golf Clubs. Die Spiele waren zwar frei ausgeschrieben, richteten sich aber hauptsächlich an expert Kunden. Für hochwertige Preise sorgten Sponsoren wie Commerz Finanz, Telekom, Jura, Hama und Gorenje, die expert dank guter Beziehungen als Partner gewinnen konnte.

Die Sieger der Deutschland Turniere gewannen die Teilnahme am Finale auf Mallorca im November -Greenfee sowie Hotelübernachtung eingeschlossen. In dieser Endrunde setzten sich Anne-Kathrin Albrecht vom Goldfclub Langenhagen und Niklas Hollmann Soerensen vom GC Homburg/Saar gegen 41 Teilneh-

Die Fortsetzung ist bereits in Planung: Die expert Golf Trophy wird auch 2015 stattfinden; dabei soll die Zahl der Turniere in Deutschland auf 20 aufgestockt wer-



Auf der erweiterten expert Internet-Plattform können sich Kunden über ein umfassendes Sortiment in allen Warenbereichen informieren und Kontakt zum expert Händler vor Ort aufnehmen



der Logistik konnte der Automatisierungsgrad erhöht werden, um den wachsenden Umsätzen gerecht zu werden. Darüber hinaus wurde das interne IT-System durch die Umstellung auf SAP auf eine erfolgreiche Zukunft ausgerichtet. Im ersten Quartal 2015 soll zudem der Erweiterungsbau der Zentrale bezugsfertig sein. Bisher ausgelagerte Bereiche werden dann im erweiterten Verwaltungsgebäude untergebracht, um eine effizientere Zusammenarbeit insbesondere zwischen Marketing und Vertrieb zu errei-

"Es gab viele kleine und große Veränderungen, Anpassungen und Optimierungen in 2014", erklärte Müller. "Doch wir wissen auch, dass Erfolg mehr ist als die Summe der Einzelteile. expert ist vorbereitet."

#### **Neuer Online-Auftritt** kommt gut an

Seit November 2014 können die expert Kunden auf der erweiterten Internetplattform eine deutlich größere Produktvielfalt erleben. Mehr als 90 % der wichtigsten Produkte aus allen Warenbereichen sind auf der zentralen HomeWebsites abrufbar.

Das wichtigste Ziel der expert Online-Strategie besteht darin, die Stärken des stationären Fachhandels in die Welt des Internets zu übertragen und die in den Fachmärkten und Fachgeschäften vorhandene Produktkompetenz der expert-Mitglieder auch in diesem Medium abzubilden. Die Kunden haben Zugriff auf Informationen zum gesamten Sortiment, können Preise und Verfügbarkeiten abrufen und haben die Möglichkeit, Produkte bei den teilnehmenden Geschäften zu reservieren. Ein weiterer Schwerpunkt liegt bei Service und Beratung: Sollte ein Kunde während seiner Online-Recherche Fragen zu einem bestimmten Produkt haben, ist der Fachberater des lokalen expert Händlers nur einen Anruf bzw. nur eine E-Mail entfernt. Die entsprechenden Kontaktdaten sind bei jedem Produkt automatisch hinterlegt.

Die erste Zwischenbilanz fällt positiv aus: Bereits 232 expert Fachmärkte und Fachgeschäfte haben das neue Angebot auf ihren Internetseiten integriert und stellen seither eine signifikant gestiegene Verweildauer fest. Dabei konnte die Zahl der Newsletter-Abonnenten verdoppelt werden. "Diese überaus erfreulichen Auswertungen zeigen, dass der eingeschlagene Weg unserer Multichannel-Strategie richtig war", erklärte expert Vorstand Dr. Stefan Müller. "Auch die Resonanz von Kunden und Gesellschaftern übertrifft unsere Erwartungen – das gilt sowohl für die Frequenz als auch die konkreten Reservierungen."

Den erweiterten Internetauftritt ergänzt expert mit umfassenden crossmedialen Verknüpfungen: "Im Rahmen unserer Weihnachts-TV-Kampagne ist es uns gelungen, Printund TV- Aktionen konsequent in die Onlinekanäle zu verlängern", erklärte Volker Müller, Vorstandsvorsitzender der expert AG. "Es tut sich also etwas auf Facebook, im expert Blog und nicht zuletzt auf expert.de – dranbleiben lohnt

#### PoS-Aktuell

#### Nachrichten

#### **Hisense Germany mit neuem Commercial Director**

Seit dem 2. Januar verstärkt Andre Lange als neuer Commercial Director die Geschäftsleitung der Hisense Germany GmbH. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer Morris Luo und dem Financial Manager Daniel Shi repräsentiert Lange die dreiköpfige Geschäftsführung von Hisense Deutschland mit Sitz in Düsseldorf. Lange erwarb sich in den letzten elf Jahren ein um-fassendes Knowhow bei verschiedenen nationalen und inter-nationalen Markenunternehmen: In den vergangenen anderthalb Jahren arbeitete er als Category Manager Hardware bei E-Plus in Düsseldorf. Zuvor war er vier Jahre als Product Manager TV & Audio bei



Andre Lange

Samsung Deutschland tätig, anschlie-Bend anderthalb Jahre im Vertrieb beim deutschen TV-Hersteller Loewe - seit 2013 Technologiepartner von Hisense. Am Anfang der Karriere von Lange standen Positionen bei Saturn in München sowie Neckermann.de, wo er die Besonderheiten des stationären Handels und des Onlinehandels kennenlernte.

#### Gunter Kürten übernimmt Geschäftsführung bei ELAC

Wolfgang John (70), einer der führenden HiFi Pioniere in Deutschland, hat sich entschieden, die Geschäftsführung der ELAC Electroacustic GmbH an Gunter Kürten (50) zu übergeben. Von der mittlerweile über 88-jährigen Firmengeschichte lenkte John in den letzten 33 Jahren als geschäftsführender Gesellschafter die Geschicke des international anerkannten Traditionsunternehmens. Mit dem gelernten Audioingenieur Gunter Kürten hat am 1. Januar 2015 ein erfahrener Manager die Geschäftsführung bei ELAC übernommen, denn Kürten, der in seiner Karriere leitende Positionen bei Branchengrößen wie Sony, Loewe, Sharp und LG inne hatte, war auch fünf Jahre lang Geschäftsführer bei Denon Deutschland.

Unter der Leitung von Wolfgang John hat sich ELAC zum führenden Namen im Lautsprecherbau entwickelt. Akustische Meilensteine wie der einzigartige rundabstrahlende 4Pi-Bändchenhoch-



Gunter Kürten

töner, der Jet-Hochtöner mit seiner gefalteten Folienmembran sowie der Aluminium-Sandwich-Tieftöner mit seiner Kristallmembran sind nicht nur Garanten für den perfekten Klang, sondern auch optisch unverwechselbar mit hohem Wiedererkennungswert.

"Mit Gunter Kürten konnten wir einen erfahrenen Manager für die Geschäftsführung bei ELAC gewinnen, der zudem

ein passionierter HiFi Liebhaber ist", erklärte Wolfgang John. "Mit seiner langjährigen Erfahrung in unserer Branche wird er zum nachhaltigen Wachstum von ELAC beitragen." Ein besonders wichtiger Teil der Unternehmensstrategie ist das Wachstum im Auslandsgeschäft, welches bereits die Hälfte des Umsatzvolumens ausmacht. "Ich freue mich, dass Oliver John, der Sohn von Wolfgang John, diesen für ELAC so wichtigen Bereich weiter führen und an die Kontinuität der letzten Jahre anknüpfen wird", betonte Kürten. "Im Inlandsgeschäft hat Wolfgang John über Jahre hinweg mit seiner selektiven Vertriebspolitik bewiesen, dass ELAC ein verlässlicher Partner für den stationären Fachhandel ist, bei dem neben optimaler Kundenbetreuung auch die Wertschöpfung im Vordergrund steht."

Gemeinsam mit der neuen Weichenstellung in der Geschäftsführung und dem Rückzug Wolfgang Johns aus dem aktiven Geschäftsleben werden sämtliche Gesellschaftsanteile der ELAC Electroacustic GmbH an die ELAC Holding GmbH, ebenfalls mit Sitz in Kiel, übertragen. Somit ist und bleibt Kiel der Standort der Gesellschaft und leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherung deutscher Arbeitsplätze und zur Entstehung weltweit anerkannter Produkte mit dem Qualitätssiegel "Made in Germany".

#### **Neuer Chef bei Philips DACH**



Peter Vullinghs

Zum 1. Februar wird Peter Vullinghs (43) neuer Vorsitzender der Geschäftsführung von Philips in Deutschland und Chairman von DACH (Deutschland, Österreich, Schweiz). Er tritt die Nachfolge von Dr. Carla Kriwet (43) an, die ihre Karriere innerhalb des Philips-Konzerns fortsetzt und für das weltweite Geschäft mit Lösungen und

Systemen für die Patientenpflege und das Patienten-Monitoring verantwortlich sein wird. In dieser Funktion berichtet sie direkt an Frans van Houten, den CEO von Philips.

Mit dem Niederländer Peter Vullinghs übernimmt ein Manager mit internationalem Hintergrund und langjähriger Konzernerfahrung die Verantwortung für die Philips-Organisation in Deutschland, Österreich und der Schweiz (DACH). Nach seinem Studienabschluss im Finanzmanagement startete er seine Karriere bei Philips im Jahr 1996 – zunächst in der Innenrevision. Nach verschiedenen Stationen in Indien und Singapur wechselte er nach Hongkong und wurde für Wachstumsmärkte verantwortlicher Finanzvorstand in der Hausgeräte-Sparte von Philips. 2008 ging er zurück nach Singapur und wurde Finanzvorstand für alle Konsumentenprodukte in Wachstumsmärkten. 2009 wechselte er nach Moskau und übernahm die Geschäftsleitung des Unternehmensbereiches Consumer Lifestyle von Philips in Russland. In 2013 wurde Vullinghs zum Vorstandsvorsitzenden von Philips in Russland, der Ukraine, Weißrussland, Kasachstan und Zentralasien ernannt.

#### Hagen Rickmann wird neuer Telekom Vertriebschef

Hagen Rickmann wird zum 1. März neuer Vertriebschef der Telekom Deutschland GmbH. Der 45jährige Manager, der zur Zeit in gleicher Funktion bei der T-Systems tätig ist, folgt Dirk Wössner, der das Unternehmen Ende Februar auf eigenen Wunsch verlässt, um zum kanadischen Telekommunikationsanbieter Rogers Communications zu wechseln. Dort wird er als "President Consumer Business Unit" für den Privatkundenbereich verantwortlich sein. Telekom Deutschland-Chef Niek Jan van Damme dankte Dirk Wössner für seine insgesamt zwölfjährige Tätigkeit bei der Telekom: "Mir hat die Zusammenarbeit immer Spaß gemacht. Dirk hat großen Anteil am Geschäftserfolg der vergangenen Jahre. Gleichzeitig bin ich froh, dass Hagen Rickmann die Geschäftsführung verstärken wird und wir so einen nahtlosen Übergang sicherstellen können." Auch der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Telekom, Timotheus Höttges, bedauerte Wössners Abgang: "Ich verstehe seine persönliche und berufliche Motivation. Wir haben über Jahre sehr eng zusammengearbeitet und gemeinsam viel erreicht. Für seine neue Tätigkeit wünsche ich ihm alles erdenklich Gute. Bei der Deutschen Telekom wird für ihn immer eine Tür offen stehen." Zu Hagen Rickmann sagte er: "Mit ihm haben wir einen ausgewiesenen IT-, TK- und Vertriebsprofi gewinnen können. In seiner neuen Funktion kann er die Erfahrung, die er in den letzten Jahren bei der T-Systems gewonnen hat, hervorragend einbringen – gerade im wichtigen Bereich der Geschäftskunden." Hagen Rickmann, Jahrgang 1969, war zuletzt Vertriebs-Geschäfts-

führer der T-Systems International GmbH und damit verantwortlich für das Großkundengeschäft des Telekom-Konzerns in Deutsch-

land und weltweit. Er kam 2009 zur Telekom und hatte anschließend verschiedene Führungspositionen inne, beispielsweise als Geschäftsführer Service und als Verantwortlicher für Portfolio und Innovationsentwicklung. Zuvor war Rickmann Geschäftsführer in der EDS-Gruppe, die heute zum Hewlett-Packard-Konzern gehört.



Hagen Rickmann

#### **Hisense: Neuer National Key Account Manager**

Mit Wirkung vom 2. Januar 2015 hat Peter C. Iglinski die Position des National Key Account Managers bei Hisense Germany übernommen und betreut in seiner neuen Funktion die Kunden Euronics und expert für den Bereich Braune Ware. Iglinski folgt auf Holger Jansen, der sich ab sofort auf die Weiße Ware konzentrieren wird.



Peter C. Iglinski

Vor seinem Eintritt bei Hisense war Iglinski acht Jahre als Key Account Manager bei LG Electronics Deutschland tätig, davor ebenfalls als Key Account Manager bei Lexmark Deutschland. Morris Luo, Geschäftsführer von Hisense Deutschland: "Dank seiner langjährigen Erfahrung als Key Account Manager auf dem deutschen Consumer-Electronics-Markt bringt Peter C. Iglinski umfangreiches Knowhow in der Zusammenarbeit mit dem Fachhandel mit. Das sind die optimalen Voraussetzungen, um unsere Kunden Euronics und expert für den Bereich Braune Ware kompetent betreuen zu können."

#### **LG Electronics Deutschland** unter neuer Führung



Young W. Lee

Seit dem 1. Januar 2015 leitet Young W. Lee als Chief Executive Officer (CEO) die LG Electronics Deutschland GmbH in Ratingen. Er folgt auf Kiju Song, der in den vergangenen drei Jahren die Geschäfte der deutschen LG Niederlassung geführt hatte.

"Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und bin mir der großen Herausforderungen in einem so starken und

wichtigen Markt wie dem Deutschen sehr bewusst", erklärte Young W. Lee zu seiner Ernennung. "Mein Vorgänger, dem ich an dieser Stelle einen großen Dank ausspreche, hat die lokale Organisation vorangetrieben und den Weg für eine Neuausrichtung geebnet. Mein Ziel ist es, den eingeschlagenen Erfolgskurs mit Unterstützung einer starken deutschen Führung weiter zu

Young W. Lee hat einen Master Abschluss in Betriebswirtschaft an der Seoul National University und in seiner fast 30-jährigen Karriere bei LG Erfahrung unter anderem in den Vereinigten Staaten, Japan und Ungarn in verschiedenen Bereichen wie Marketing, Finanzen und Produktmanagement gesammelt.

#### Plus X Award mit neuem Claim

Der nach eigenen Angaben weltweit größte Innovationspreis für Technologie, Sport und Lifestyle, der Plus X Award, will in diesem Jahr mit einem neuen Markenclaim seinen globalen Auftritt flankieren. Die Innovationskraft der ausgezeichneten Hersteller und Produkte soll ab sofort mit dem Claim "Innovations for today & tomorrow" hervorgehoben werden. Zudem unterstreiche der neue Claim die Zukunftssicherheit der Produkte, heißt es in einer Pressemitteilung. "Der neu entwickelte Claim "Innovations for today & tomorrow' harmoniert hervorragend mit den Werten des Plus X Award", kommentierte Plus X Award-Präsident Donat Brandt. "Die Innovation ist tief in der DNA unserer Marke verwurzelt und das nun schon im zwölften Jahr unserer Bestehens. Jahr für Jahr ehren wir die innovativsten Marken und kommunizieren den technologischen Fortschritt."

Die Enthüllung des neuen Markenclaims markiert den Start der größten Initiative in der 12-jährigen Geschichte des Plus X Awards: Neben Kooperationen mit Hochschulen sollen erstmalig Produktstudien und Konzepte zur Jurierung zugelassen werden, um den Weg zu marktreifen Innovationen zu ebnen. Hierbei soll ein spezieller Fonds jungen Talenten und Start-Up-Unternehmen bald eine subventionierte Teilnahme am Plus X Award ermöglichen.

## Neue Bravia TVs von Sony mit Android

Diese Nachricht war auf der CES eine echte Überraschung: Sony stattet alle Bravia TVs des Modelljahres 2015 mit der neuen Smart-TV-Plattform Android TV aus. Dazu kommt eine weiter

verbesserte Bildqualität, denn der neue 4K Prozessor X1 erzeugt noch schärfere Ultra HD Bilder. Als Flaggschiffe im neuen Line-up bieten die neuen Modelle der Bravia X90C Serie zudem ein besonders schlankes, schwebendes Design; sie sind mit lediglich 4,9 Millimetern an der flachsten





gewöhnliche TV-Programm in High oder Standard Definition, Blu-ray Discs oder DVDs sowie niedrig aufgelöste Internet-Videos für die bestmögliche Wiedergabe auf dem Bildschirm des 4K Ultra HD Bravia Fernsehers auf. So zeigen die neuen Bravia Modelle Farbabstufungen noch feiner und arbeiten selbst komplizierte Strukturen detailreich heraus. Störendes Rauschen wird wirksam unterdrückt, erhöhter Kontrast zeigt sich in strahlendem Weiß und satten Schwärzen.

Mit Android TV will Sony die neuen Bravia Fernseher zu echten Multimedia-Geräten zu machen und einen besonders komfortablen, intuitiven Zugriff auf Online-Entertainment-Angebote ermöglichen. So bringen die Geräte zahlreiche Videos, Fotos, Musik, Spiele und Apps ganz einfach auf den Bildschirm – und zwar auch im Zusammenspiel mit mobilen Geräten. Dafür baut Sony ein Touchpad und ein Mikrofon in die Fernbedienung ein, so dass das TV-Gerät mit den Fingerspitzen oder per Sprachsteuerung kontrolliert werden kann. Auf Wunsch antwortet der Fernseher auch direkt auf Fragen.

Dank "Google Cast Ready" können Filmclips, Musik oder

Fotos direkt und schnell vom Smartphone oder Tablet auf die TV-Oberfläche geschickt werden. Mit dem Daumen auf der berührungsempfindlichen Oberfläche lassen sich TV-Programme, Internet-Videos und Fotos mit einer kleinen Bewegung durchstöbern.

Erstmals sind die Bravia X94C- und X93C-Fernseher von Sony in der Lage, High-Resolution Audio-Sound wiederzugeben. Zudem können die Geräte dieser beiden Bravia Serien auch den Originalton der Programme – von der Stimme des Nachrichtensprechers bis zur Explosion im Action Film – in High-Resolution Audio-Sound verwandelt werden.

Mit ihrem "schwebenden Design" bieten die neuen Bravia TVs der Flaggschiff-Serie einen besonderen Blickfang. Mit lediglich 4,9 Millimetern an der flachsten Stelle sind diese Fernseher bei Bildschirmgrößen von bis zu 105" dünner als die meisten derzeit erhältlichen Smartphones. Mit der passenden Wandhalterung (im Lieferumfang) schmiegt sich der Fernseher praktisch an die Wand.

Die ersten neuen Bravia Fernseher werden ab März in Deutschland eingeführt. Die Preise stehen noch nicht fest.

### 4K Camcorder und 4K Action Cam von Sony



ist ab März für 1.199 Euro (UVP) erhältlich.

Mit einem neuen Camcorder und einer neuen Action Cam macht es Sony erschwinglich, Filme in in 4K zu drehen. Das Premium-Modell FDR-AXP33 ist im Vergleich zu seinem großen Bruder FDR-AX100E um rund ein Drittel kleiner und etwa 20 Prozent leichter. Wie die neue Action Cam FDR-X1000VR erlaubt er hohe Datenraten von bis zu 100 Mbit/s, wenn geeignete Speicherkarten wie SDXC UHS-I U3 SD bzw. Micro SD genutzt werden.

Aufgenommen werden die Filme (4K: 3840x2160/25p, 24p) mit einem 10-fach-Zoom Zeiss Vario-Sonnar T\* mit einer Anfangbrennweite von 29,9 mm (KB). Der rückseitenbelichtete 18,9 MP 1/2,3" Exmor R CMOS Sensor hält auch Fotos mit einer Auflösung von 10,3 MP (16:9) bzw. 7,74 MP (4:3) fest. Als erster 4K Camcorder von Sony verfügt der FDR-AXP33 über die Balanced

Optical SteadyShot Technologie, die Verwacklungen deutlich reduziert. Das ist gerade bei den detailreichen 4K Aufnahmen wichtig, bei denen Bewegungen besonders schnell zu Unschärfen führen.

Für Aufnahme und Wiedergabe setzt Sony auf das effiziente XAVC S Format. Erkennt der Camcorder einen angeschlossenen Full HD Fernseher, rechnet er selbstständig das 4K Video herunter und erzielt dabei bessere Bildqualitäten als Full HD Camcorder. Die hohe 4K Auflösung macht es möglich, einzelne Bildteile gezielt zu vergrößern. Der FDR-AXP33 4K Camcorder von Sony ist mit WiFi ausgestattet und ab März für 1.199 Euro (UVP)

Die neue Action Cam FDR-X1000VR mit wasserfestem Gehäuse nimmt Videos in 4K (3840 x 2160 30p/25p/24p) mit hohen Datenraten im XAVC S Format auf, Full HD Filme auch in MP4. Das kleine Gerät ist mit einem F 2,8 Zeiss Tessar mit einem Bildwinkel von 170° bzw. 120° (mit elektronischer SteadyShot Bildstabilisierung) ausgestattet. Der rückseitenbelichtete 1/2.3" hat eine Auflösung von 8,8 MP.

Die FDR-X1000VR ermöglicht auch die Aufnahme von Full HD Videos mit bis zu 120 Bildern oder mit 240 Bildern pro Sekunde im HD Format. Die kostenfreie Software Action Cam Movie Creator unterstützt diese Zeitlupen-Funktion zusätzlich. Dank eingebautem WiFi verbindet sich die Kamera rasch mit der neuen Live-View-Fernbedienung RM-LVR2, die im Lieferumfang enthalten ist. Mit diesem wasserdichten Zubehör für das Handgelenk lassen sich Aufnahmewinkel überprüfen, Aufnahmen starten und stoppen, aufgezeichnete Filme ansehen und einzelne Szenen löschen. Zudem kann man mit der Fernbedienung bis zu fünf Kameras – einschließlich anderer Action Cams oder der QXI und QX30 Lens-Style Kameras von Sony – drahtlos steuern und

Im Kit mit der Fernbedienung (FDR-X1000VR) ist die 4K Action Cam von Sony ab April für 549 Euro erhältlich, ohne Fernbedienung (FDR-X1000V) kostet sie 449 Euro (UVP).



Robust und vielseitig: die neue 4K Action Cam FDR-X1000VR von Sony.



Kaum ein Wort wird in unserer Branche so sehr strapaziert wie Smart. Telefone, Tablets, Fernseher, Waschmaschinen und sogar Dunstabzugshauben reklamieren die in diesem Wort steckende Intelligenz für sich. Jetzt soll auch noch das Zuhause smart werden. Und das ist gut, denn Smart Home ist nicht etwa die nächste Sau, die durch das Technikdorf getrieben wird. Vielmehr steckt hinter diesem Thema ein riesiger Markt mit großem Potenzial für den qualifizierten Fachhandel. So verwundert es auch nicht weiter, dass die vielen großen und kleinen Lösungen für das clevere Zuhause auf der diesjährigen Consumer Electronics Show (CES) in Las Vegas ein Schwerpunktthema waren.

Von Silicon-Valley-Schwergewichten sind wir fragwürdige Akquisitionen im Milliardenbereich gewöhnt. Spätestens seit Facebook rund 22 Milliarden US-Dollar für den Messenger Whatsapp auf den Tisch gelegt hat, wundert einen gar nichts mehr. Daher mag Googles Übernahme von Nest für vergleichbar günstige 3,2 Milliarden US-Dollar in der Wahrnehmung untergegangen sein, von den Folgeeinkäufen Dropcam und Revolv ganz zu schweigen. Ganz im Gegensatz zu Facebook und Google ist Samsung jedoch nicht dafür bekannt, zweifelhafte Start-Ups aufzukaufen. Dennoch hat der koreanische Technologieriese jüngst 200 Millionen Dollar für das bisher nahezu unbekannte Unternehmen Smart Things hingeblättert. Während Mark Zuckerberg sein Kerngeschäft durch den Kauf eines schnell wachsenden Konkurrenten schützte, haben Google und Samsung in ein ganz neues Geschäft investiert: das smarte Zuhause.

### Wie wird das Home smart?

Heimvernetzung ist eigentlich ein alter Hut. Wer aber bisher ein cleveres Heim sein Eigen nennen wollte, tat dies am besten im Zuge einer Kernsanierung oder eines Neubaus. Bus-Systeme, die alle Lichtschalter, Steckdosen und Rolladenmotoren zentral steuern, gibt es seit langem. Wie so ziemlich alles, was mit der Modernisierung des Eigen-

heims zu tun hat, war auch diese Form der Installation bisher vor allem eins: teuer. In der Zwischenzeit hat sich jedoch viel getan, etablierte sowie neue Funkstandards machen eine Verkabelung überflüssig, und das in früheren Zeiten kostspielige und klobige zentrale Steuergerät trägt mittlerweile fast jeder in der Hosentasche spazieren. Wenn wir heute von Smart Home reden, führt kein Weg an Handys und Tablets vorbei. Sie ermöglichen den Zugriff auf den heimischen Router, der wiederum die im WLAN integrierten Geräte ansteuern kann. Diese Nutzung bereits vorhandener Infrastruktur macht die nachträgliche Installation smarter Haustechnik einfach und preiswert.

Dieses Prinzip nutzt zum Beispiel die Netatmo Urban Weatherstation, die über ein Außen- und Innenmodul nicht nur gängige Wetterdaten wie Temperatur, Luftdruck und -feuchtigkeit misst, sondern ihre Nutzer über einen CO2-Sensor auch vor schlechter Luftqualität warnt. Nach dem Netatmo-Vorbild gibt es etliche weitere Gadgets wie Türklingeln mit Kamera und Bewegungsmelder (zum Beispiel Doorbird und Skybell). Den wohl erfolgreichsten Start in das smarte Zuhause hat Philips mit seinen steuerbaren LED-Birnen Hue hingelegt (siehe PoS-MAIL 11/2014, S. 17). Trotz des happigen Preises von 200 Euro für ein Starterset aus drei farbigen Leuchten hat das System Erfolg. Teil der Grundausstattung ist die sogenannte Bridge, die technische Brücke zwischen Lampen und

Die einstige Siemens-Tochter Gigaset bietet im Fachhandel unter dem Markennamen Elements ein Smart-Home-System auf DECT-Basis an. Das abgebildete Starterset besteht aus (von links nach rechts) einem Türsensor, einem Bewegungsmelder und der Zentraleinheit. Zusätzlich sind auch eine Alarmsirene, ein Fensterkontakt sowie eine Kamera erhältlich.

Heimnetzwerk, die uns zum nächsten wichtigen Punkt bringt: der Funkverbindung.

### Die Suche nach dem Funkstandard

WLAN ist ja schön und gut, für eine zuverlässige Vernetzung smarter Haussteuerungsprodukte ist das heimische Funknetz jedoch nur begrenzt geeignet, denn es wird bereits durch vorhandene Geräte wie Computer, Smartphones, Tablets oder Smart TVs stark genutzt und verbraucht vergleichsweise viel Strom. Da es beim smarten Zuhause in der Regel nicht um die Übertragung großer Datenmengen, sondern um das Versenden von Steuerbefehlen geht, wurden spezielle Funksysteme entwickelt. Wie so oft in unserer Branche hat man sich bisher leider nicht auf einen Standard geeinigt, weshalb mehrere Ansätze miteinander konkurrieren.

Z-Wave und ZigBee sind die beiden größten Vertreter, die natürlich untereinander nicht kompatibel sind. Der für drahtlose Telefone schon lange etablierte DECT-Standard findet ebenfalls Verwendung. Gigaset bietet bereits ein auf DECT basierendes System an. Mittelfristig wird sich mit Sicherheit ein Quasi-Standard herauskristallisieren, im Moment ist die Verwirrung jedoch groß, insbesondere, weil einige Anbieter wie Smart-Home-Vorreiter RWE gar kein Interesse an Offenheit haben und ein proprietäres Protokoll einsetzen. Gut möglich wäre es allerdings, dass es gar keine Einigung braucht, weil das Problem durch clevere Funkzentralen gelöst werden kann, die verschiedene Standards beherrschen und so ansonsten inkompatible Komponenten zusammenführen. Exakt diesen Ansatz verfolgte das Unternehmen Revolv, das nunmehr zu Nest und somit Google gehört.

#### Sensoren, Aktoren und Aktionen

Wirklich smart wird das Zuhause erst, wenn verschiedene Komponenten so intelligent zusammenarbeiten, das ein Nutzen entsteht. Bereits heute sind dafür z. B. Sensoren und Aktoren verfügbar, wie Tür- und Fensterkontakte, schaltbare Steckdosen, Bewegungs- und Rauchmelder, Thermostate und Heizungssteuerungen. Auf dem Smartphone zu sehen, dass die Haustür offensteht oder per Fingertipp die gewünschte Raumtemperatur einzustellen, mögen einige bereits für clever halten. Aber die reine Meldung von Messwerten und die Steuerung per App ist nur der Anfang. Smarte Szenarien kombinieren alle Elemente. Aus der Meldung "offener Türkontakt" und anschließender Bewegungsmeldung im Flur zu nachtschlafender Zeit könnte beispiels-

#### Philips Hue spielt mit Licht

Schon Ende 2012 startete Philips mit dem Lichtsystem Hue. Was mit farbigen LED-Leuchtmitteln für E27-Sockel anfing, hat sich mittlerweile zu einem ausgewachsenen Lichtsystem gemausert. Spots für GU 10-Fassungen, selbstklebende LED-Lichtbänder, eingeständige Tisch- und Deckenleuchten und

neuerdings sogar ein programmierbarer Lichtschalter gehören aktuell zum Sortiment. Und auch die Brücke zu Ambilight-Fernsehern wu der TV-Umgebungsbe



zu Ambilight-Fernsehern wurde bereits geschlagen. Hue-Lampen lassen sich per App mit der TV-Umgebungsbeleuchtung koppeln und tauchen so ganze Zimmer in farbiges

Angefangen hat bei Philips Hue alles mit dem Starterset aus drei farbigen Lampen mit E27-Sockel. Mittlerweile gibt es Hue auch für GU-10-Fassungen, als LED-Streifen und eingenständige Leuchten. weise ein Einbruch abgeleitet werden. Neben einer Push-Benachrichtigung auf das Smartphone könnte dann z. B. auch der Alarm des Rauchmelders losgehen, um den Eindringling in die Flucht zu schlagen.

Neben Sicherheit sind Komfort und Energieersparnis weitere wichtige Aspekte. Die smarte Heizung schaltet den Heizkörper aus, wenn das Fenster im gleichen Zimmer geöffnet wird, bei Abwesenheit aller Bewohner wird die Temperatur im ganzen Haus abgesenkt und rechtzeitig vor der erwarteten Ankunft wieder hochgeregelt.

#### **Auch Apple mischt mit**

Was ist mit Apple? Der iPhone-Hersteller hat ebenfalls bereits ein Auge auf das smarte Zuhause geworfen, verfolgt aber wie so oft einen ganz eigenen, jedoch erstaunlich offenen Weg. Mit der Infrastruktur-Lösung HomeKit bietet Apple seinen Entwicklern eine einheitliche Plattform, die Messdaten direkt an iOS-Geräte weiterleiten kann. Dabei schließen sich HomeKit-Kompatibilität nicht mit anderen Systemen aus, da Apple nicht auf einer Funktechnik beharrt. Vielmehr geht es darum, verschiedenste Insellösungen auf dem Smartphone oder Tablet zusammenzuführen und so auch Sprachbefehle via Siri zu ermöglichen. Der Hersteller Elgato hat auf der vergangenen IFA bereits ein ganzes Sortiment von HomeKit-fähigen Produkten gezeigt.

#### Was sonst noch smart wird

Die Zukunft hat also bereits begonnen. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis es für jedes "dumme" Gerät in unserem Haushalt ein "smartes" Pendant gibt. Miele bietet bereits Zusatzmodule für Backöfen, Herde, Dunstabzugshauben, Gefrierschränke und Geschirrspüler an, die mit dem Smart-Home-System Qivicon der Deutschen Telekom interagieren können. Mit steigender Anzahl von Geräten wachsen die Möglichkeiten exponentiell. Derzeit werden viele Produkte für das smarte Home vor allem im Internet vertrieben. In diesem Jahr aber werden etliche Neuheiten auf den Markt kommen, die mit Sicherheit ihren Weg auch in den stationären Handel finden werden.

#### Googles 3,2-Milliarden-Rauchmelder

Das von Google übernommene Start-Up Nest verkauft genau zwei Produkte: einen Rauchmelder und einen hierzulande nicht nutzbaren Raumthermostaten. Insbesondere der Rauchmelder Nest Protect verdient den Namenszusatz "smart" zu Recht, hat er doch deutlich mehr auf dem Kasten als seine dummen Verwandten, die für 4,95 Euro im Baumarkt zu haben sind. Er erkennt nämlich nicht nur Rauchentwicklung, sondern misst auch die Kohlenmonoxid-Konzentration. Vor allem aber spricht Nest Protect mit seinen Besitzern und warnt bereits, wenn nur leichte Veränderungen entdeckt werden. So werden Fehlalarme, zum Beispiel durch Dampf, vermieden. Wenn es aber doch gefährlich wird, schlägt der Rauchmelder nicht nur Alarm, sondern sagt in einer menschlichen Stimme, was das Problem ist. Zum Beispiel: "Notfall. Rauch im Schlafzimmer!" Und da Nest mit dem Internet verbunden ist, wird die Warnung auch an Telefone und Tablets geschickt, so dass man im Zweifelsfall auch aus der Ferne reagieren kann.



Der Nest-Rauchmelder schlägt nicht nur Alarm, sondern spricht auch mit einer menschlichen Stimme und zeigt über den Leuchtring den aktuellen Status. Google hat sich das Unternehmen für schlappe 3,2 Milliarden US-Dollar einverleibt.

## Zukunftstechnologien auf der CES 2015



Das Internet der Dinge International

Während in Europa noch viele Menschen ihren Weihnachtsurlaub genossen, versank Las Vegas geradezu in den Massen, die zur International CES strömten. In diesem Jahr stellte die Messe nach Angaben ihrer Veranstalter, der Consumer Electronics Association (CEA), wiederum neue Rekorde auf. Über 3.600 Aussteller zeigten auf einer Nettofläche von gut 200.000 Quadratmetern ein breites Produktportfolio, das weit über den Bereich der klassischen Consumer Electronics hinausging. Rund 170.000 Besucher informierten sich über eine praktisch un-überschaubare Menge von Produkten und Technologien für das vernetzte Leben zu Hause, unterwegs und am Arbeitsplatz.

In ihrem vorläufigen Abschlussbericht erwähnen die Veranstalter als besonders innovative Kategorien der CES Automobil-Elektronik, personalisierte Gesundheitssysteme, fahrerlose Autos, vernetzte Geräte, 3D Druck und Computer-/TV-Spiele. Da rückte das klassische Thema Home Entertainment fast in den Hintergrund, ebenso wie die Hausgeräte, es sei denn, sie sind bereits für die vernetze Zukunft vorbereitet. Denn das Internet der Dinge, bei dem praktisch alle elektrischen Geräte, Fahrzeuge, ja ganze Haushalte und Städte automatisch Daten miteinander austauschen, war das große Thema des CES und wird es wohl in den nächsten Jahren bleiben. Auch die großen CE-Hersteller, von LG und Panasonic bis zu Samsung und Sony, setzen auf diesen Trend, der tatsächlich das Potential hat, nicht nur den Alltag der Konsumenten dramatisch zu verändern, sondern auch Geschäftsprozesse und Produktionsverfahren neu zu definieren. Auch effizientes Energie-



Das Intenet der Dinge war auch das Thema des Eröffnungsvortrags der CES. Samsung CEO B. K. Yoon zeichnete das faszinierende Bild einer vernetzten Zukunft und kündiate an, dass der koreanische Technologiegigant bis 2017 praktisch nur noch netzwerkfähige Geräte produzieren werde. Dabei versprach er,



sich für offene Standards einzusetzen, damit auch Produkte verschiedener Hersteller miteinander kommunizieren können

management, Gesundheitsvorsorge und Mobilität werden in Zukunft ohne digitale Vernetzung kaum noch denkbar sein.

Das Internet der Dinge basiert natürlich auf netzwerkfähigen Geräte, ist aber vor allem eine Welt, die von der Software getrieben wird. Das Smartphone oder Tablet dient vor allem dazu, Informationen aus der Cloud oder von Sensoren im Haus, im Freien, im Auto und am Körper zu empfangen, zu übertragen und für die Steuerung von Geräte zu nutzen. Wearables bekommen dabei eine Art Brückenfunktion, indem sie zum einen Daten ermitteln – z.B. über Sensoren oder Kameras – und dann an das größere Mobilgerät weiterleiten.

#### **4K dominiert Consumer Electronics**

Die klassische Unterhaltungselektronik war in Las Vegas natürlich prominent vertreten, stand aber, anders als die heißen Themen Smart City, Smart Home, Automobil-Elektronik und Wearables, nicht immer im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Aber alle Großen der Branche stellten ihre TV- und Audio-Sortimente sowie Hausgeräte für das Frühjahr vor, demonstrierten aber auch deutlich ihre Kompetenz für das Internet der Dinge. Und das war dabei weit mehr als ein Zusatzthema;

Das von der britischen Bullitt

großen Symbolen und einfa-

Konsumenten ansprechen.

cher Bedienung vor allem ältere

Group entwickelte Kodak IM5 Smartphone (Android) soll mit



Die Foto-Legende Kodak meldete sich nach dem Ende des Insolvenzverfahrens auf der CES zurück. Auf dem Stand waren zahlreiche Lizenzprodukte unterschiedlicher Hersteller zu sehen.

den neuen hochauflösenden Standard 4K UHD, und zwar schon ab der Mittelklasse. Streaming-Dienste wie Netflix sollen mehr Inhalte bereitstellen, auch das

nic, Samsung und Sony möglich ist.

Newcomern wie Hisense.

Hochrechnen von HD-Signalen funktioniert bei den neuen Fernsehern immer besser. Führende Hersteller, darunter LG, Panasonic, Samsung und Sony, haben sich zudem in der UHD Alliance zusammengeschlossen, um die Produktion und Verbreitung von Filmen und Serien im neuen Fernsehformat voranzutreiben und die Kompatiblität von Geräten und Inhalten sicherzustellen. Panasonic und Sony stellten zudem in Las Vegas erschwingliche neue Camcorder für 4K UHD vor, mit denen die Kunden ihre Programme selbst aufnehmen können, was natürlich auch mit den einschlägig ausgerüsteten System- und Kompaktkameras von Panaso-

es war die Hauptsache – bei LG und Panasonic ebenso

wie bei Samsung, Sony und Toshiba und bei chinesischen

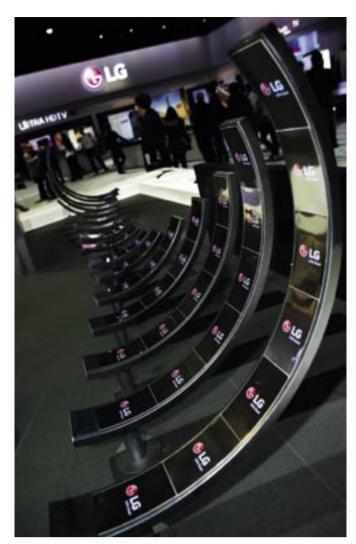
Bei den Fernsehgeräten setzt die Branche durchweg auf



Magischer Spiegel bei Toshiba: Damit kann man Kleidungsstücke digital anprobieren, um zu prüfen, ob man sich darin gefällt.

Dabei werden die Bildschirme nicht nur in der Auflösung immer besser. Die Quantum Dot-Technologie (für die verschiedene Hersteller unterschiedliche Namen haben) erhöht den Farbraum von LED-Fernsehern deutlich; bei vielen Geräten sorgt zudem eine größere Helligkeit und ausgefuchste Bildverbesserungstechnologie für brillante Bilder. HDR, die aus dem Kamerabau schon





LG stellte die zweite Generation seiner gebogenen Smartphones vor. Für bessere Ergonomie ist das LG G Flex 2 sozusagen asphärisch gekrümmt: Die Radien der Innen- und Außenkurven sind unterschiedlich.

länger bekannte Technologie zur Kontraststeigerung, hält ietzt auch bei Fernsehaeräten Einzua.

Auf OLED-Bildschirme für Fernseher setzt zur Zeit nur ein Hersteller: LG brachte gleich sieben neue OLED-TVs in Bildschirmgrößen zwischen 55 und 77 Zoll

Auf mehreren Ständen war in Las Vegas bereits der nächste Qualitätssprung bei Fernsehgeräten im funktionierenden Prototypen-Stadium zu bewundern: 8K



TP Vision zeigte in Las Vegas bereits die zweite Generation von Philips Smart TVs mit Android Betriebssystem. Praktisch die gesamte TV-Range von Philips Smart TVs und Philips UHD TVs des Jahrgangs 2015 wird "powered by Android TV" sein. Die Android Version Lollipop integriert die TV-Plattform vollständig und bringt spezielle TV Apps auf den großen Bildschirm. Software Development Kits (SDK) machen es Entwicklern leichter, neue Anwendungen zu gestalten. Für Anwender bringt die verbesserte grafische Bedienoberfläche mit dem neuen Android TV Launcher nicht nur bessere Übersichtlichkeit, sondern dank einer hohen Rechenleistung auch schnellere, flüssige und komfortable Bedienung.

wird die Auflösung von 4K UHD nochmals vervierfachen und ermöglicht Fernsehbilder mit einem Detailreichtum und einer Tiefe, die klassische 3D Verfahren überflüssig erscheinen lässt.

Die nächste CES findet (mit veränderter Folge der Wochentage) von Mittwoch, den 6. Januar, bis Samstag, den 9. Januar 2016, statt. Das neue 4K Ultra HD-TV-Portfolio von LG

# Erweiterte OLED Palette

Auf dem internationalen LG InnoFest in Lissabon präsentierte LG Electronics Ende Januar sein TV-Portfolio für den europäischen Markt. Im Mittelpunkt der neuen Generation stehen mehrere 4K OLED TV-Modelle der Oberklasse in den Größen 55 Zoll (139 cm), 65 Zoll (164 cm) und 77 Zoll (193 cm), die mit gebogenem oder flachem Bildschirmen erhältlich sein werden. Im LED-Segment stellte LG seine neue ColorPrime-Serie mit verbesserter Farbtiefe vor. Bei beiden Produktfamilien soll die erweiterte Smart TV-Plattform webOS 2.0 noch mehr Bedienkomfort bringen.

"OLED TVs werden jedes Jahr erschwinglicher für Konsumenten, die auf der Suche nach der nächsten großen Revolution im Bereich Home Entertainment sind", erklärte Ki Wan Kim, Executive Vice President und Leiter der Abteilung für Vertrieb und Marketing in den Übersee-Regionen bei LG Electronics Home Entertainment. "Zudem bieten wir Verbrauchern mit unserer ColorPrime-Serie eine noch größere Auswahl von 4K LCD-Fernsehern mit hervorragender Farbwiedergabe an."

Zu den auf dem Innofest 2015 vorgestellten LG OLED TV-Modellen gehören unter anderem ein flacher 65 Zoll (164 cm) Art Slim 4K OLED-TV mit rahmenlosen Design (Modell 65EF9800), ein 77 Zoll (193 cm) Art Slim Curved 4K OLED TV (Model 77EG9700) mit gebogenen Display sowie ein Floating Art Slim Curved 4K OLED-Fernseher (Modelle 55EG9600 und 65EG9600). Zwei Modelle wurden bereits auf der CES 2015 in Las Vegas mit einem der begehrten Innovation Awards ausgezeichnet.

Mit der Art Slim Designphilosophie legt LG einen Schwerpunkt auf eine klare, minimalistische Ästhetik. Der transparente Fuß erweckt den Eindruck, als schwebe der Bildschirm, der auch auf der Rückseite vollkommen glatt ist und keine Befestigungselemente oder Löcher aufweist. Die neuen OLED Modelle nutzen die von LGs entwickel-

Lebensmittel

te WRGB Technologie. Bei dieser Pixel-Struktur ermöglicht ein zusätzliches weißes Subpixel eine erweiterte Farbdarstellung und ein praktisch unendlich hohes Kontrastverhältnis. Die Optimized True Color-Technologie von LG regelt dabei die Farbstabilität unabhängig von Helligkeitsschwankungen. Mit einer maximalen Reaktionszeit von 0,001 ms sind die OLED TV-Geräte nach Angaben von LG mehr als 1.000 mal schneller als herkömmliche TVs mit LCD-Flachbildschirm und bieten auch für Zuschauer, die sich außerhalb der optimalen Sehachse befinden, eine außergewöhnliche Bildqualität.

Die Tonqualität der neuen OLED Fernseher kann sich hören lassen: Die in Partnerschaft mit dem Audio-Experten Harman/Kardon entwickelte 4.2-Kanal-Lautsprecher-Anordnung erzeugt zusammen mit dem Ultra Surround System von LG einen nuancenreichen Klang.

#### Mehr Farbe bei LED

Im LED-Segment erweitert LG sein 4K Ultra HD-TV-Portfolio mit der neuen Premium ColorPrime-Serie; die In-Plane Switching (IPS) 4K-Panels dieser Geräte erreichen durch phosphorbasierte LEDs eine größere Farbtiefe und besonders natürlich wirkende Bilder. LGs True Black Control Dimmer-Technologie verbessert zudem den Kontrast



Der Floating Art Slim Curved 4K OLED-Fernseher scheint geradezu zu schweben.

und erzeugt so noch dunklere und tiefe Schwarztöne. Das neue Ultra Slim-Konzept, das bereits in das sehr populäre Cinema Screen-Design integriert ist, bietet zudem eine schöne, schlanke Einfassung für eine nahtlose Optik. Die neuen 4K LED-Fernseher verfügen über ein hochwer-

tiges Mehrkanal Ultra Surround-System, das in Partner-schaft mit Harman/Kardon entwickelt wurde. Das High-End 4K Ultra HD-Modell 65UF9500 ColorPrime ist mit einem integrierten Auditorium-Ständer ausgestattet, der Klang reflektiert und überträgt. Dabei erzeugen die Front-Lautsprecher eine realistische Tonspur, indem sie Geräusche nur in Richtung des Betrachters übertragen, ohne dass es wie bei den meisten Flachbildschirm-TVs zu Streuverlusten kommt. LGs Smart Sound-Modus unter-



Die LED-Geräte der neuen Premium ColorPrime-Serie erreichen durch phosphorbasierte LEDs eine größere Farbtiefe und besonders natürlich wirkende Bilder.

stützt diesen Effekt noch und wählt automatisch die richtigen Klangeinstellungen aus.

Durch LGs ausgereiften 4K Upscaler Algorithmus geben die neuen 4K Ultra HD TVs auch SD, HD und Full HD-Signale in deutlich verbesserter Bildqualität wieder, die nach Angaben des Herstellers nahezu das 4K-Niveau erreicht. Zusätzlich unterstützt der integrierte 4K High Efficiency Video Codec (HEVC)-Decoder auch 4K Inhalte aus externen Geräten in 30 und 60p; damit sind die Geräte bereits für zukünftige Ultra HD-Übertragungsstandards ausgerüstet.

#### Mehr Komfort durch webOS 2.0

Alle LG 2015 4K OLED-TVs und 4K Ultra-HD-Fernseher sind mit LGs erweiterter Smart TV-Plattform webOS 2.0. ausgestattet. Diese verbesserte Benutzeroberfläche bietet mit neuen Features eine noch größeren Komfort, z. B. durch eine reduzierte Startzeit sowie die Möglichkeit, die Menüs auf der Launcher-Bar bequem an die eigenen Bedürfnisse und Lieblingsinhalte anpassen zu können.



und Getränke zuzugreifen, ohne dass

viel Kälte aus dem Hauptfach entweicht.

Komfortabel Kühlen

Mit einer neuen Produktlinie von energieeffizienten Kühl- und Gefriergeräten will LG vor allem umweltbewusste Verbraucher überzeugen. Die umfassende Produktpalette bietet zudem eine große Vielfalt bei Design und Funktionalität.

Mit der Total No Frost-Energieklasse A+++ -20 % sind die Kühl-/ Gefrier-Kombinationen von LG auf Sparsamkeit abgestimmt. Ermöglicht wird dies durch die Inverter-Linearkompressor-Technologie, die sich durch eine geringere innere Reibung, höhere Zuverlässigkeit, längere Lebensdauer und geringeres Betriebsgeräusch auszeichnet. Auf die Inverter-Linearkompressoren gibt LG eine Gewährleistung von 10 Jahren. Bei allen Kühlgeräten macht es LG jetzt durch das komfortable Door-in-Door-Design

Bei allen Kühlgeräten macht es LG jetzt durch das komfortable Door-in-Door-Design möglich, auf Knopfdruck auf häufig benötigte Lebensmittel und Getränke zuzugreifen, wobei das Entweichen von kalter Luft aus dem Hauptfach um bis zu 41 Prozent verringert wird.

Ein besonders markantes Modell ist der neue, mit vier Türen ausgestattete Kühlschrank von LG, der dank einer dünneren Isolationsschicht einen wahrhaft riesigen

Innenraum bietet. Durch Wegfall der für Zwei-Tür-Kühlschränke typischen mittleren Trennwand wird der nutzbare Lagerraum deutlich vergrößert. Darüber hinaus ermöglicht das komfortable Smart Storage System eine sinnvolle Trennung der Lagerfächer ermöglicht, um den Inhalt nach Bedarf zu organisieren.

Die von LG entwickelte Total No Frost-Technologie sorgt in allen neuen Kühlschränken von LG für eine gleichmäßige Kühlung im gesamten Innenraum. Dabei leitet das Multi Air Flow-Systems kalte Luft durch mehrere Düsen, um eine einheitliche Temperatur zu erreichen. Das Pure N Fresh-Luftfiltrationssystem beseitigt Gerüche und führt gereinigte Frischluft herbei, um die Lebensmittel länger frisch zu halten.

Das bei allen LG-Kühlgeräten integrierte Smart Diagnosis-Feature ermöglicht Mitarbeitern in einem Call-Center eine rasche Diagnose aller Störungen, ohne dass ein Techniker ins Haus kommen muss.

Samsung Smart TVs als Zentrum des Smart Home

Innovationen für den Fachhandel

Bei der Vorstellung der neuen Smart TV Generation auf der CES setzte Samsung nicht nur auf eine neue Dimension von Bildqualität durch SUHD. Alle neuen Smart TVs des Modelljahres 2015 basieren auf dem Betriebssystem Tizen, das zum einen eine noch intuitivere Bedienung ermöglicht, zum anderen durch seine quelloffene Architektur mit vielen weiteren Endgeräten kompatibel ist. So sollen Samsung Smart TVs zum Zentrum des künftigen Smart Homes werden. PoS-MAIL hat mit Kai Hillebrandt, Vice President Consumer Electronics der Samsung Electronics GmbH, darüber gesprochen, was das für den Fachhandel bedeutet.

**PoS-MAIL:** Herr Hillebrandt, der TV-Markt hat sich zwar im vergangenen Jahr stabilisiert, aber noch immer sind Marktsättigungseffekte nicht weg zu diskutieren. Welche Entwicklung erwartet Samsung für 2015 für das TV-Geschäft?

Kai Hillebrandt: Im TV-Markt haben die großen Sportereignisse wie die Fußball-WM und Innovationen wie UHD und Curved 2014 für eine leichte Entspannung gesorgt. Samsung konnte davon besonders profitieren: Zum einen hat unsere WM-Kampagne mit Mario Götze ausgezeichnet funktioniert, und zum anderen haben wir als Vorreiter der großen Themen UHD und Curved TV genau den Nerv der Konsumenten getroffen. Dadurch konnten wir 2014 unseren Markenstatus weiter verbessern: Samsung ist mit Abstand die bekannteste und auch die beliebteste CE-Marke in Deutschland. Durch den Ausbau unserer Marktanteile im Premium-Segment haben wir uns zudem preisstabiler entwickelt als der Gesamtmarkt.

**PoS-MAIL:** Konnte davon auch der Fachhandel profiteren?

Kai Hillebrandt: Unbedingt, denn auch 2014 haben wir konsequent auf den qualifizierten Fachhandel gesetzt und unseren Marktanteil in diesem Vertriebskanal weiter gesteigert. So verzeichneten unsere AV-Elite Produkte starkes Wachstum, das wir mit erfolgreichen Bundle-Aktionen nochmals verstärkt haben. Eine weitere Erfolgsgeschichte ist unser Fachhandelskonzept AVantgarde. Nach dem Start im Dezember 2013 haben wir bereits ein Jahr später den 200. AVantgarde Partner begrüßt. Besonders erfreulich ist für uns dabei, dass zu diesen 200 Fachhändlern auch 80 Neukunden gehören, die in der Vergangenheit nicht mit uns zusammengearbeitet haben. Dank AVantgarde ist unser Anteil in den Kooperationen nochmals gestiegen. Durch unsere Unterstützungsmaßnahmen für diese Fachhandelspartner konnten wir nicht nur die Präsenz am PoS verbessern, sondern auch die Beratungsqualität für die Endkunden. Denn an unseren Trainings haben 2014 mehr als 200 Verkäuferinnen und Verkäufer aus fast 70 Fachgeschäften teilgenommen.

**PoS-MAIL:** Welche Schwerpunkte werden Sie 2015 im TV-Geschäft setzen?

Kai Hillebrandt: Nach dem erfolgreichen Start von UHD und Curved werden wir diese großen Themen nicht nur weiter vorantreiben, sondern mit bahnbrechenden Innovationen auf ein nochmals höheres Niveau bei Bildqualität, Bedienkomfort und Design bringen. Wir erwarten, dass sich die Nachfrage nach UHD TVs im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr weltweit verdoppeln wird. Die Nachfrage nach Curved TVs wird sich sogar mehr als vervierfachen. Darauf stellen wir

uns mit sieben UHD Serien mit insgesamt 66 Modellen ein.

**PoS-MAIL:** Sie haben auf der CES in Las Vegas mit SUHD eine neue Bildschirmtechnologie vorgestellt. Welche Vorteile soll diese Innovation bringen?

Kai Hillebrandt: Mit unseren SUHD Displays machen wir deutlich, dass UHD nicht nur eine höhere Bildauflösung bedeutet. Denn diese Fernseher gehen in puncto Kontrast, Helligkeit und Farbreichtum weit über das hinaus, was man von bisherigen Bildtechnologien erwarten konnte. Möglich wird das durch die von Samsung entwickelte Nano-Crystal-Technologie, bei der winzige Nano-Kristalle unterschiedliche Farben übertragen und damit den Farbraum gegenüber bisherigen Bildschirmen um mehr als 20 Prozent vergrößern. Damit liegen die Möglichkeiten der Farbdarstellung 64mal höher als bei konventionellen Fernsehern. Dazu kommt ein von Samsung entwickelter neuer Bildprozessor, die SUHD Remastering Engine, die nicht nur die Bildsignale verbessert, sondern auch den Kontrast nochmals steigert. Das Ergebnis sind deutlich tiefere Schwarzwerte auf der einen und um den Faktor 2,5 hellere Bilder auf der anderen Seite. Nicht zuletzt ist SUHD besonders umweltfreundlich: Die neuen Displays sind komplett Cadmium-frei.

**PoS-MAIL:** Was hat es mit dem neuen Betriebssystem Tizen für Smart TVs auf sich?

Kai Hillebrandt: Tizen wird im Modelljahr 2015 die Basis für alle Samsung Smart TVs sein. Damit führen wir ein quelloffenes Betriebssystem ein, das aktuelle Webstandards unterstützt. Das steigert zum einen deutlich den Bedienkomfort, denn der Zuschauer kann aus nur einem Screen heraus auf zahlreiche Inhalte zugreifen und zum Beispiel mühelos zwischen dem Lieblingssender, einem Streaming-Dienst oder einer externen Quelle umschalten. Zum anderen lassen sich zahlreiche Spiele jetzt ganz ohne zusätzliche Konsole nutzen. Dafür hat Samsung weltweit neue Partnerschaften mit führenden Spieleanbietern geschlossen. Auch das Zusammenspiel mit mobilen Geräten, zum Beispiel Smartphones, wird deutlich verbessert, und vor allem ist Tizen mit einer viel größeren Zahl weiterer Endgeräte kompatibel. Das ist die Voraussetzung dafür, Samsung Smart TVs in Zukunft als Zentrum des Smart Home nutzen zu können.

**PoS-MAIL:** Das Internet der Dinge beginnt mit dem Fernseher?

**Kai Hillebrandt:** Das Internet der Dinge umfasst intelligente Unterhaltungs- und Haushaltselektronik ebenso wie zahlreiche kommerzielle Anwendungen. Der Smart TV wird ein wichtiger Teil davon sein, aber der große Innovationsschub,



den wir vom Internet der Dinge erwarten, geht natürlich weit über Wohnzimmer hinaus. Deshalb hat unser Präsident Boo-Keon Yoon auf der CES ja auch angekündigt, dass nicht nur bis 2017 alle Samsung Fernseher, sondern bis 2020 sämtliche Produkte aus unserem Hause die notwendigen Schnittstellen bieten werden. Wir entwickeln zum Beispiel einen neuartigen, dreidimensional arbeitenden Sensor, der kleinste Bewegungen wahrnehmen kann, und arbeiten an Halbleiterlösungen, die so energieeffizient und kompakt sind, dass sie auch in kleinen Wearables und Mobilgeräten Platz finden. Wichtig dabei ist, dass wir keine geschlossenen Welten schaffen, sondern über Hersteller- und Branchengrenzen hinweg zusammenarbeiten wollen. Samsung wird darum die Entwicklung offener Standards massiv unterstützen. Bereits in diesem Jahr werden wir 100 Millionen US-\$ für Entwickler von Angeboten für das Internet der Dinge zur Verfügung stellen, um zum Beispiel Technologie-Start-ups zu fördern oder Entwickler-Veranstaltungen international zu unterstützen.

Kai Hillebrandt, Vice President Consumer Electronics der Samsung Electronics GmbH: "Mit seiner Beratungskompetenz ist der Fachhandel prädestiniert, die Konsumenten für das Internet der Dinge zu begeistern."



**PoS-MAIL:** Welche Rolle soll der Fachhandel bei der Entwicklung des Internets der Dinge spielen?

Kai Hillebrandt: Mit seiner Beratungskompetenz ist der Fachhandel geradezu prädestiniert, die Konsumenten für das Internet der Dinge zu begeistern und das Zusammenspiel von verschiedenen Produkten, Inhalten und Anwendungen in seinen Geschäften darzustellen. Auch das ist einer der Gründe, warum wir die Zusammenarbeit mit unseren Fachhandelspartnern weiter intensivieren wollen – zum beiderseitigen Nutzen. Samsung ist in der Lage, den Fachhandel mit wegweisenden Produkten und Systemen in Consumer Electronics, Hausgeräten, Sicherheitssystemen bis zu vernetzten B2B-Lösungen zu unterstützen. Umgekehrt brauchen wir qualifizierte Vertriebswege, um diese Lösungen in die Haushalte und die Unternehmen zu bringen.

**PoS-MAIL:** Herr Hillebrandt, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

## Samsung Roadshow

## Große Auftaktveranstaltung

in Berlin

Bei Samsung steht das CE-Jahr 2015 ganz im Zeichen bildstarker SUHD TVs und rundum vernetzter Produkte. Bereits ab Ende Februar können Händler die Neuheiten und Innovationen, die schon auf der CES in Las Vegas viel Beachtung fanden, hautnah erleben. Die Samsung Roadshow startet damit früher als sonst und mit frischem Konzept. Den beeindruckenden Auftakt bildet die dreitägige Produktshow vom 25. – 27.2 2015 auf dem Flughafengelände Berlin-Tempelhof.

"SMART|ER|LEBEN" – unter diesem Motto stehen wegweisende Produkte aus dem TV- und Audiobereich im Mittelpunkt. Besondere Highlights sind z. B. die mitreißende Bildqualität der Samsung SUHD TVs und der raumfüllende 360-Grad-Klang der neuen Ambient-Lautsprecher. "Um unseren Partnern frühzeitig vor dem offiziellen Marktstart die Möglichkeit zu geben, SUHD TV mit eigenen Augen zu sehen und das außergewöhnliche Klangerlebnis zu erleben, startet die Samsung Roadshow dieses Jahr schon Ende Februar", erklärte Kai Hillebrandt, Vice President Consumer Electronics, Samsung Electronics GmbH. "Im Rampenlicht stehen dabei nicht nur die Qualitäten der einzelnen Produkte, sondern ihr spürbarer Mehrwert in vielen Bereichen des vernetzten Lebens. Wir wollen veranschaulichen, wie Händler ihren Kunden die Vortei-



Bildaualität, die man gesehen haben muss: Die neuen Samsung SUHD TVs werden erstmals auf der Roadshow in Deutschland präsentiert.

le des Smart Home in konkreten Alltagssituationen demonstrieren können – das benötigt Raum und das richtige Ambiente. Der große dreitägige Auftakt unserer Roadshow auf dem Flughafengelände Berlin-Tempelhof bietet den richtigen Rahmen dafür." Für alle Partner, die nicht in Berlin dabei sein können, macht die Roadshow im Anschluss mit "Pop-up Showrooms" Station in fünf deutschen Städten.

#### Zusammenspiel der Produkte

Hinter dem Roadshow-Konzept steht die klare Überzeugung von Samsung: Das sogenannte Connected Living

Die eleganten
Ambient MultiroomLautsprecher mit
omnidirektionalem
Sound ermöglichen
raumfüllenden
360° Klang.

#### Was steckt hinter SUHD TV?

SUHD steht für eine umweltfreundliche Quantum Color Display-Technologie in Verbindung mit einer neu entwickelten Bildverarbeitungs-Engine. Beides zusammen ermöglicht ein größeres Farbspektrum, eine verbesserte Helligkeit sowie einen höheren Kontrastumfang – kurzum ein Bilderlebnis, das bislang auf LED Fernsehern nicht möglich schien. Dies steigert die ohnehin beeindruckende Qualität von UHD nochmals gegenüber den Vorgängermodellen. Wie bei anderen Produktkategorien von Samsung kennzeichnet das "S" den Flaggschiff-Status der neuen Fernseher.

ist keine Zukunftsvision mehr. Die Roadshow-Ausstellungsbereiche Smart Home, Smart City und Smart Life sollen unterstreichen, wie produktübergreifend Samsung dieses Thema angeht. Smart Home steht dabei nicht nur für die Haussteuerung, sondern umfasst auch die für den CE-Handel traditionell bedeutsame Unterhaltung. So ist die nahtlose und komfortable Bedienung zahlreicher Samsung Produkte mit dem Smartphone heute schon möglich. Die Nutzer können ihre Musik im ganzen Zuhause mit dem Samsung Wireless Audio Multiroom System flexibel abspielen, und die Waschmaschine schickt einen Hinweis auf das Smartphone, wenn die Wäsche fertig ist. Ein weiteres Beispiel bietet die neue Fernseher-Generation: Dank der Funktion "Briefing on TV" und mit Hilfe eines synchronisierten Smartphones können sich Nutzer zukünftig von ihrem Samsung TV wecken und übersichtlich die wichtigsten Informationen beispielsweise aus dem Wetterbericht und dem Terminkalender auf einen Blick einblenden lassen. Kai Hillebrandt ist sicher: "Die Möglichkeiten, mit Smart Home den Alltag zu erleichtern, sind praktisch unendlich. Wir freuen uns bereits darauf, unseren Partnern die Samsung Produktinnovationen und die cleveren Vernetzungsmöglichkeiten zu präsentieren."



#### Die Termine 2015

Auftaktveranstaltung in Berlin: 25. bis 27. Februar Pop-up Showrooms

München 2. März
Essen 4. März
Stuttgart 10. März
Frankfurt a. M. 12. März
Hamburg 19. März

#### PoS-Aktuell

#### WMF mit neuem Geschäftsführer

Martin Ludwig hat zum 1. Januar 2015 die Geschäftsführung der WMF consumer electric GmbH und damit die Gesamtverantwortung der Elektrokleingerätesparte der WMF Group übernommen. Zuletzt betreute Ludwig als verantwortlicher Bereichsleiter sowohl Marketing, Produktmanagement, Technik wie auch Qualität der WMF Küchenhelfer.



Martin Ludwig

Vor seinem Einstieg bei der WMF Group hatte der aus Iserlohn stammende Ludwig bereits verschiedene Positionen im Marketing und Produktmanagement beim Sanitärarmaturenhersteller A.F. Dornbracht in Iserlohn inne, bevor er 2009 zu WMF wechselte. Ludwig war von 2009 bis 2010 Marketingleiter der petra GmbH und ab 2011 dann zuständig für Marketing, Produktmanagement, Technik sowie Qualität der WMF Elektrokleingeräte. Ludwig studierte Betriebswirtschaft in Bochum sowie Marketing in Essen und hält einen MBA der International Business School Zürich / Boston.

"Mit Martin Ludwig, der WMF seit vielen Jahren kennt und maßgeblich an der Weiterentwicklung der Elektrokleingeräte beteiligt war, können wir einem erfahrenen und versierten Kollegen die Gesamtverantwortung dieser für uns wichtigen Sparte im Konsumbereich übertragen", so Matthias Becker, Präsident Globales Konsumgeschäft der WMF Group.

#### Euronics Slizewski gewinnt Hauptpreis bei assona-Aktion

Zum vierten Mal in Folge haben angeschlossene assona-Fachhändler beim weihnachtlichen Rudi-Gewinnspiel tausende Sachpreise und Extra-Provisionen gewonnen. Einen der beiden Hauptpreise, ein Reisegutschein in Höhe von 2.500 Euro plus 500 Euro Taschengeld, konnte der assona-Außendienst inzwischen an den glücklichen Gewinner übergeben. Hans-Joachim Slizewski, Geschäftsführer von Euronics Slizewski in Duisburg-Rheinhausen, nahm den Preis entgegen und freute sich besonders, denn der Fachhändler hatte zum ersten Mal am Rudi-Gewinnspiel teilgenommen.



Dabei befand er sich in guter Gesellschaft, denn hunderte Märkte hatten an der Aktion, die unter dem Motto "Rudi rettet Weihnachten" stand und von November bis Dezember 2014 lief, teilgenommen. Für jedes verkaufte assona-Produkt wie etwa den Schutzbrief BestProtect für Notebooks oder TV-Geräte konnten sie bei einem Onlinespiel mit Rudi dem Rentier antreten und gewinnen. Jedes Spiel wurde belohnt. "Zahlreiche Tank-, Parfümerie- oder Einkaufsgutscheine, aber auch Spielkonsolen und Smartphones, haben die Fachhändler abgeräumt", sagte assona-Vertriebsleiter Franz Schusser, der bei der Übergabe des Hauptpreises in Duisburg mit dabei war. Auch ein exklusives Porsche-Wochenende war im Lostopf, über das sich Junior Oshun vom Handy Shop Iserlohn freuen kann, der somit demnächst mit einem hochmotorisierten Sportwagen an den Start geht. assona-Gewinner Slizewski wird seinen Reisegutschein zusammen mit seiner Frau im Sommer einlösen. Das Ziel wird mit hoher Wahrscheinlichkeit Venedig sein. Auch der

#### Nachrichten/Neuheiten

#### Hisense kündigt ULED 2.0 an

Hisense trat auf der CES 2015 in Las Vegas mit weiteren Innovationen auf, die besonders den Bereich TV betreffen. Dazu gehören Fernseher mit der von Hisense entwickelten UHD-Displaytechnologie ULED 2.0 (Ultra-LED) sowie TVs mit austauschbaren Hardwarekomponenten.

Bereits auf der IFA im September 2014 hatte Hisense seine neuen ULED-TVs mit Quantum-Dot-Technologie, einen Farbraum von 100% NTSC und Local Dimming für besonders kontrastreiche 4K-UHD-Bilder (3840  $\times$  2160 Pixel) mit hoher Farbtiefe gezeigt. Auf der CES stellte das Unternehmen darüber hinaus Modelle mit ULED 2.0 vor. Diese Weiterentwicklung mit



Der Hisense Stand auf der CES unterstrich den innovativen Anspruch des

SMR 1440 (Smooth Motion Rate) ergänzt den hohen Kontrast und die Farbstärke von ULED mit besonders flüssiger Bildwiedergabe bei geringer Bewegungsunschärfe. Zu den ausgestellten Fernsehern mit ULED 2.0 gehörte auch ein Curved-Modell mit sehr hoher Helligkeit von 1200 cd/m2. Mit dem XT810 präsentiert Hisense außerdem ein upgradefähiges Fernsehgerät, bei dem Anwender nicht nur die Software, sondern auch Hardwarekomponenten bequem austauschen können, um den technischen Fortschritt nutzen zu können, ohne gleich einen neuen Fernseher kaufen zu müssen.

Der auf der IFA gezeigte Kurzdistanz-Laserprojektor VIDAA Max wurde auch in Las Vegas präsentiert. Gleichzeitig gab Hisense neue technische Details bekannt. Die scharfen, kontrastreichen und 254 cm (100") großen Full-HD-Bilder (1980 x 1080 Pixel), die das Gerät aus kurzer Entfernung auf die Wand projiziert, werden mit Hilfe einer Laserdiode und einem Digital-Light-Processing-System (DLP) von Texas Instruments erzeugt, das über zwei Millionen Mikrospiegel verwendet. Mit einer Lebensdauer von ca. 25.000 Stunden soll die verwendete Lichtquelle nicht nur langlebiger als klassische Projektorlampen sein, sondern während dieser Zeit auch ihre volle Helligkeit aufrecht erhalten, ohne dass eine Neukalibrierung notwendig wird. Zusätzlich ist die Diode besonders energieeffizient und erzeugt keine Quecksilberdämpfe. Dank vielfältiger Anschlussmöglichkeiten wie HDMI, Component oder Composite sowie kabelloser Übertragungsprotokolle wie Intel WiDi und Bluetooth kann der VIDAA Max Inhalte aus zahlreichen verschiedenen Quellen wiedergeben. Der Sound wird kabellos in Dolby-Digital-5.1-Qualität an die Heimkino-Lautsprecher übertragen.

Wann die auf der CES 2015 präsentierten Geräte von Hisense in Deutschland erhältlich sein werden, steht noch nicht fest. Im letzten Jahr hatte Hisense Partnerschaften mit dem Fußball-Bundesligisten FC Schalke 04 und dem Formel-1-Team Lotus bekanntgegeben. Mit dem Motorsportverband NASCAR hat der Hightech-Spezialist nun einen weiteren renommierten Partner gefunden, um seine Markenbekanntheit auch in den USA weiter auszubauen. Gegenstand des Sponsorings wird die Stockcar-Motorsportserie NASCAR Infinity Series sein. Das Sponsoring des Tennisturniers Australian Open und der Mehrzweckhalle Hisense Arena in Melbourne wurde im August um drei Jahre verlängert.

Gewinner des zweiten Hauptpreises, ebenso ein Gutschein über eine Reise, steht schon fest: ein Elektronikmarkt in Österreich. Die Preisübergabe findet in Kürze statt.

Neben dem jährlichen Weihnachtsgewinnspiel organisiert assona regelmäßig spannende wie lukrative Aktionen für seine Händler. Infos zu einer Vertriebspartnerschaft erhalten interessierte Märkte telefonisch unter der 030-20866-666 oder per Mail an sales@assona.net.

## HiFi Systeme von Technics jetzt verfügbar

Die bereits im September vergangenen Jahres vorgestellten HiFi-Systeme der Marke Technics, die Premium C700 Serie und die Referenz R Serie, sind ab sofort über ausgewählte Premium-Händler verfügbar.

Die Referenz-Serie R1 besteht aus drei HiFi-Audiokomponenten, darunter die Stereo-Endstufe SE-R1, die Netzwerk Audio-Vorstufe SU-R1 und der Standlautsprecher SB-R1. Der Preis für die vollständige R1-Serie liegt bei rund 40.000 Euro. Das Premium-System C700 Series besteht aus vier HiFi-Komponenten. Dazu gehören der Netzwerk Audio-Player ST-C700, der CD-Player SL-C700, der kompakte Koaxial-Lautsprecher SB-C700 sowie der Stereo-Vollverstärker SU-C700. Die Premium-Serie C700 ist für etwa 4.400 Euro erhältlich.

## Anga Com verzeichnet erhöhten Buchungsstand

Die Anga Com, die vom 9. bis 11. Juni in Köln stattfindet, verzeichnet nach Angaben der Organisatoren mit 350 Ausstelleranmeldungen und 12 Verbandspartnerschaften einen erhöhten Buchungsstand. Das Kongressprogramm der Anga Com beleuchtet auch in diesem Jahr aktuelle Produktentwicklungen und strategisch-regulatorische Fragestellungen.

Zu den technisch geprägten Themen zählen unter anderem die Themen TV Everywhere, Cloud TV, Personalized TV, Multiscreen, UHDTV, FTTH, Connected Home und DOCSIS 3.1. Die Strategiepanels beschäftigen sich u. a. mit aktuellen Fragestellungen zu Video on Demand, Digitalisierung, DVB-T2, Netzneutralität, Public Wifi, Medienkartellrecht und Breitbandausbau. Weitere aktuelle Praxisthemen erwarten die Besucher in der "Speakers' Corner", einer zusätzlichen Präsentationsplattform direkt in der Messehalle. Sie ergänzt das reguläre Kongressprogramm und ist auch für alle Messebesucher frei zugänglich.

Das komplette Kongressprogramm wird im März 2015 veröffentlicht. Anmeldungen sind bereits unter www.angacom.de möalich.

#### Toshiba Europe kommentiert Berichte zum TV-Geschäft

Toshiba Europe hat zu Berichten über die Zukunft des TV-Geschäfts Stellung genommen, nachdem die japanische Unternehmenszentrale tiefgreifende Veränderungen in diesem Bereich angekündigt hatte. Dabei wurden bereits erste Maßnahmen für Nordamerika bekannt gegeben: Toshiba stellt dort die Entwicklung und den Vertrieb von Fernsehgeräten ein und lizensiert das TV-Geschäft in dieser Region an die Compal Electronics Inc., Taiwan. Zudem erklärte das Unternehmen, auch in anderen Regionen außerhalb Japans solle die eigene Entwicklung und der eigene Vertrieb von TVs durch Lizenzmodelle ersetzt werden. Als Zeitrahmen für die Umsetzung wurde der Beginn des neuen Geschäftsjahres genannt.

Dazu erklärte Sascha Lange, Director Visual Solutions Business Unit Deutschland/Österreich bei Toshiba Europe: "Die Nachricht, die sich im Internet verbreitet hat, dass sich Toshiba weltweit komplett aus dem TV-Geschäft zurückzieht, hat Toshiba nicht kommuniziert, und sie ist so nicht korrekt. Wir haben keinen Ausstieg bekannt gegeben, sind nach wie vor dem europäischen Markt verpflichtet und werden unsere Präsenz fortsetzen. Zutreffend ist, dass Toshiba in den USA die Lizenz für die Marke an das Unternehmen Compal abgibt und die Strukturen in Europa überprüft."

Urbanite XL

## CES Neuheiten von Sennheiser Flexible Klangkünstler

Momentum Wireless

Sennheiser präsentierte auf der diesjährigen CES in Las Vegas eine Reihe neuer Kopfhörer für verschiedene Ansprüche. Zu den Neuvorstellungen zählen zwei Wireless-Modelle der Momentum-Serie, die neue Bluetooth-Version des Urbanite XL und vier digitale Drahtlos-Kopfhörer für den Bereich Home Audio. Ein weiteres Highlight für Fitnessbegeisterte: die neuen Kopfhörer der Sports Serie.

Für die ultimative Freiheit unterwegs wurde die Momentum-Familie um den Momentum Wireless und den Momentum-On-Ear Wireless erweitert. Beide Kopfhörer nutzen NFC zur schnellen Kopplung mit Bluetooth-Geräten. Active Noice Cancellation und eine Akkulaufzeit von 22 Stunden machen die neuen Modelle zu perfekten Begleitern für großartigen Musikgenuss unterwegs.

#### **Urbaner Clubsound überall**

Im neuen Urbanite XL Wireless setzt Sennheiser mit Bluetooth auf 4.0 auf neueste Wireless-Technologie, die Multi-Konnektivität mit bis zu acht Geräten ermöglicht. Audioqualität der Urbanite-Serie überzeugt weiterhin mit satten Bässen und kristallklaren Höhen. Darüber hinaus ist der Urbanite XL Wireless mit einem Touchpanel an der

rechten Ohrmuschel ausgestattet. Damit ist die Musiksteuerung und Annahme von Telefonaten durch intuitive Tipp- und Wischbewegungen möglich.

#### Wireless zu Hause

Mit der Einführung von vier neuen digitalen Drahtlos-Kopfhörern der RS-Serie kommen Sennheisers drahtlose Audio-Innovationen auch zu Hause bestens zum Einsatz. Während der RS 165 für ein lebhaftes Sound-Erlebnis mit optionaler Bassverstärkung steht, lässt der RS 175 den Nutzer durch zwei virtuelle Surround-Sound-Modi und einen

zuschaltbaren dynamischen Bass-Boost noch intensiver in die Klangwel-

ten seines Home-Entertainment-Systems eintauchen.

#### Für Park und Fitness-Studio

Das ergonomische Design von Sennheisers neuer Sports-Serie basiert auf den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen über den Einfluss sportlicher Bewegung auf die Klangqualität und den Tragekomfort von Kopfhörern. Die offene Bauweise der Kopfhörer lässt Außengeräusche durch, wodurch sich die Modelle vor allem für Outdoor-Sportler, zum Beispiel Läufer, eignen. Die geschlossenen

Ohrkanalhörer CX 686 Sports und OCX 686 Sports wurden dagegen speziell für Indoor-Aktivitäten entwickelt und schirmen Umweltgeräusche in Umgebungen wie beispielsweise Fitness-Studios ab.



Nachrichten

#### PoS-Aktuell

## Haier zum sechsten Mal in Folge ausgezeichnet

Haier wurde zum sechsten Mal in Folge von Euromonitor International, dem führenden, unabhängigen Anbieter von Business Intelligence ausgezeichnet. Den von Euromonitor übermittelten Angaben zufolge erreichte die Marke 2014 einen Marktanteil von 10,2%. Haier ist außerdem in vier weiteren internationalen Kategorien von Euromonitor führend: Kühl- und Gefriergeräte, Waschmaschinen sowie Weinklimaschränke.

Um seine hohe Produktkompetenz unter Beweis zu stellen, hat Haier die erste lebenslange Garantie (30 Jahre ab Kaufdatum) eingeführt. Sie gilt für die Kompressoren der neuen extragroßen Kühlgeräte mit einem Fassungsvermögen von bis zu 792 Litern: dem French Door HB25FSSAAA sowie dem Side by Side HRF-800DGS8. Verbraucher haben nach dem Kauf eines dieser Produkte 30 Tage lang Zeit, sich auf der Internetseite von Haier zu registrieren, um die lebenslange Garantie zu aktivieren. Wenn der Kompressor nicht mehr funktioniert, genügt es, sich mit dem Kundendienst in Verbindung zu setzen, der das beschädigte Teil kostenlos ersetzt.

#### Christian Strebl ist neuer Vertriebschef der De'Longhi-Gruppe

Seit dem 1. Januar zeichnet Christian Strebl (41) als Commercial Director der gesamten De'Longhi Deutschland GmbH für den Vertrieb der drei Marken De'Longhi, Kenwood und Braun verantwortlich. Strebl ist seit acht Jahren für das Unternehmen tätig und war bisher Vertriebschef für dessen umsatzstärkste Marke De'Longhi.



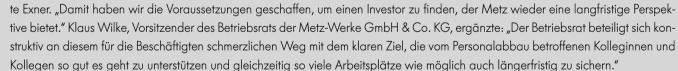
Christian Strebl

Dabei hat er deren Marktführerschaft ausgebaut und mit dafür gesorgt, dass De'Longhi heute die klare Nr. 1 im Bereich Kaffeevollautomaten ist. "Die Besetzung der Gesamtvertriebsleitung aus den eigenen Reihen soll auch ein Zeichen der Kontinuität für unsere Handelspartner sein", kommentierte Helmut Geltner, Geschäftsführer von

#### Metz: Geschäftsbetrieb wird fortgeführt

Der Geschäftsbetrieb der Metz-Werke wird auch nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens fortgeführt. Das gab das Unternehmen in einer Pressemitteilung bekannt und betonte, damit sei der Weg frei für die Rettung über eine Investorenlösung. Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung von Metz vor dem Insolvenzantrag und der weiterhin bestehenden Überkapazitäten sind aber Personalmaßnahmen erforderlich: Rund 110 der 540 Beschäftigten wird das Angebot unterbreitet, für sechs Monate in eine Transfergesellschaft zu wechseln. Dort werden sie bis zum 31 . Juli 2015 mit gezielten Qualifikationsmaßnahmen unterstützt. Der vorläufige Insolvenzverwalter Joachim Exner und die Geschäftsleitung haben den Geschäftsbetrieb von Metz in den zweieinhalb Monaten seit dem Insolvenzantrag ständig aufrechterhalten und Produktion, Vertrieb sowie Service fortgeführt. Die Umsätze und Ergebnisse liegen nach Unternehmensangaben über Plan. Um einen Investor finden zu können, muss das Unternehmen jedoch die Verlustzone verlassen. Der Gläubigerausschuss hat dem Restrukturierungskonzept einstimmig zugestimmt.

"So sehr ich auch den Abbau von Arbeitsplätzen bedaure, so ist er doch erforderlich, um die Fortführung von Metz zu ermöglichen und den Investorenprozess zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen", beton-



Ergänzend wurden Verhandlungen mit der IG Metall aufgenommen, um bis zum Abschluss des Investorenprozesses den Ende 2014 ausgelaufenen Sanierungstarifvertrag ab dem 1. Februar wieder aufleben zu lassen. In diesem Vertrag hatten sich die Beschäftigen und die IG Metall bereit erklärt, für eine begrenzte Zeit auf Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie auf die seit dem Entgelt-Tarifvertrag 2012 vereinbarten Lohn- und Gehaltserhöhungen zu verzichten. Für die Investorensuche wurde ein weltweiter und strukturierter M&A-Prozess aufgesetzt, Gespräche sind bereits angelaufen. Mit der Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch das zuständige Insolvenzgericht wird Anfang Februar gerechnet.

De'Longhi Deutschland. "Christian Strebl ist ein intimer Kenner der Branche, er hat unsere Strategie der drei Marken unter einem Dach an entscheidender Stelle umgesetzt und steht für die weitere, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Fachhandel."

Diese Zusammenarbeit möchte der neue Vertriebschef ausbauen. "Die Küchengeräte unserer drei Marken sind 'raffinierte', hochwertige Produkte", erklärte Strebl. "Jährlich bringen wir mehr als 100 Neuheiten auf den Markt. Um deren Vorteile den Endkunden nahezubringen, können wir auf die kompetente Beratung durch den Fachhandel nicht verzichten. Wir werden unsere Partner daher nicht nur mit höchster Produktqualität, sondern auch mit immer neuen Ver-

kaufsideen unterstützen." Zudem sind Investitionen geplant, um das Vertrauen der Verbraucher in die drei Marken De'Longhi, Kenwood und Braun weiter zu stärken. "Vor allem wollen wir für Preisstabilität auf dem heiß umkämpften Markt für Küchenkleingeräte sorgen. Damit schaffen wir eine Win-Win-Situation, von der Händler und Hersteller gleichermaßen profitieren", so der neue Gesamtvertriebschef. Strebls Nachfolger als Sales Director von De'Longhi ist Peter Labuch (51). Er hat seit vier Jahren für das Unternehmen gearbeitet, zuletzt als Vertriebsleiter der Region Nord. Auch die Leitung der Vertriebsregion Mitte wurde mit Gerald Ruis, bisher Bezirksleiter in Süddeutschland, neu besetzt.



Der vorläufigen Insolvenzverwalter Joachim Exner, Partner der Nürnberger Kanzlei Dr. Beck & Partner, sieht gute Chancen, einen Investor für Metz zu finden.

#### PoS-Aktuell

#### Neuheiten

#### JVC: CD-Receiver mit Android Audio Modus AOA 2.0

Der neue CD-Reiver JVC KD-R9612BT ist mit einem integrierten CD-Spieler, einem leistungsfähigen UKW-Tuner mit digitaler Signalverarbeitung und einem USB-Port für den Anschluss externer Digitalmedien ausgestattet. Zusätzlich erlaubt der Android Audio Modus AOA 2.0 den Zugriff auf die Musikdaten aktueller Android-Smartphones. Die Bedienung des Android-Mediaplayers – Play, Pause, Skip, nächster oder voriger Ordner, Suche nach Interpret, Album, Titel oder hinterlegten Metadaten – erfolgt bequem über die Radiotastatur. Hierzu muss lediglich das Smartphone über den frontseitigen USB-Port des JVC-Radios angeschlossen und auf dem Telefon die kostenlos verfügbare "JVC Music Play"-App installiert sein. Durch das integrierte Bluetooth-Modul lassen sich alternativ die im Handy abgelegten Musikdaten auch drahtlos in Stereo-Qualität zum Autoradio streamen. Auch das Telefonieren via Freisprecheinrichtung ist möglich.

Dank der "Siri Eyes Free"-Funktion bei Anschluss eines iPhones an den frontseitigen USB-Anschluss lassen sich sogar die wichtigsten Funktionen des Smartphones per Sprachsteuerung bedienen. Für eine optimale Klangqualität sorgen vier jeweils 50 Watt starke Mos-FeteEndstufen und ein dreibändiger parametrischer Equalizer, der in Verbindung mit 12 Presets eine präzise auf das jeweilige Fahrzeug und die Musik abgestimmte Klangeinstellung ermöglicht.



Eine optische Anpassung an das Armaturenbrett ermöglicht das JVC-Autoradio mit der separat in drei Zonen – dem Display sowie den linksseitig und rechtsseitig angeordneten Tasten – und jeweils 32 Farben beleuchtbaren Gerätefront. Zusätzlich sorgt eine Helligkeitssteuerung mit Auto-Dimmer für eine dem Tageslicht angepasste Beleuchtung. Der Receiver ist mit einem optional erhältlichen Adapter auch über die Original-Lenkradfernbedienung zahlreicher Fahrzeugtypen steuerbar.

Der UVP für den ab sofort lieferbaren CD-Receiver KD-R961BT beträgt 129,95 Euro.

#### TechniSat bringt neues DigitRadio

Das neue TechniSat DigitRadio 350 CD ist eine Kombination aus Stereo-Digitalradio und MP3-/CD-Player. Der integrierte CD-Player kann sowohl Audio-CDs als auch MP3-Dateien abspielen und unterstützt CD-Rs und CD-RWs. Darüber hinaus können MP3-Dateien auch von einem externen USB-Datenträger abgespielt werden. Die eingebauten Lautsprecher mit je 5 Watt Sinusleistung sorgen für satten Stereo-Sound. Das zweizeilige, beleuchtete LCD-Display zur Anzeige von Zusatzinformationen, Sender- und Titelnamen



sowie das intuitive Bedienkonzept machen die Navigation durch das breite Funktionsangebot des DigitRadio 350 CD einfach. Über eine Fernbedienung lässt sich das  $21,4 \times 13,4 \times 5,5$  cm (B x H x T) große Gerät bequem fernsteuern. Das DigitRadio 350 CD ist für 149,99 Euro (UVP) erhältlich.

#### Neuer Aqua+ Pet & Family Staubsauger von Thomas

Der neue Thomas Aqua+ Pet & Family Staubsauger ist besonders für Haustierliebhaber geeignet, denn durch das innovative Sprüh-Saug-System werden selbst Hunde- oder Katzenhaare, unangenehme Gerücke oder nasse Pfotenabdrücke effektiv entfernt. Auf-

#### Suchen und Finden mit Gigaset G-tag

Mit einer bemerkenswerten Innovation macht Gigaset Schluss mit lästigem Suchen wichtiger Gegenstände und ermöglicht sogar das Wiederfinden entlaufener Haustiere. G-tag ist ein Bluetooth-basierter Beacon der neuesten Generation, der z. B. Schlüssel oder Laptops oder das Halsband des Haustiers, die mit ihm versehen werden, sucht, im Blick behält und wiederfindet.

Die Innovation im Bluetooth-Markt bietet neben seiner Kernfunktion, dem Suchen oder besser gesagt: dem Finden, noch weitere Vorteile, z. B. eine Ortungsfunktion, mit deren Hilfe sich ein in einer fremden Stadt geparktes Auto ohne Probleme auffinden lässt. Auch eine Listenfunktion, die einen beim Verlassen des Hauses daran erinnert, alles Wichtige für die Arbeit dabeizuhaben und eine Alarmfunktion, die sich meldet, sobald ein markierter Gegenstand die Reichweite des Smartphone Bluetooth verlässt, gehören dazu. Möglich wird das durch die kostenlose Gigaset G-tag App für Mobil-Geräte ab Android 4.4.2 oder iOS 7. Die technische Basis bildet Bluetooth 4.0, das permanent eine Verbindung zu beliebig vielen G-tags hält. Dank des geringen Energieverbrauchs dieser Bluetooth-Generation erreicht die eingebaute Batterie des G-Tags eine Laufzeit von bis zu ein Jahr. Danach kann sie unkompliziert ausgetauscht werden. "Einen Schlüssel verlegen oder wichtige Unterlagen für einen Termin vergessen – das kann schnell mal passieren. Um unseren Kunden das zu ersparen, haben wir den G-tag entwickelt", erklärte Oliver Diener, Head of Convenient Living bei Gigaset. "Suchen, Überwachen, Finden, Erinnern, Alarmieren, alles in einem einzigen kleinen Gerät. Und dann noch ganz einfach steuerbar per Smartphone und eigener App. Das gibt nicht nur Sicherheit, das spart eine Menge Zeit. Denn auch wenn ein einzelner Suchvorgang nur wenig Zeit kostet, belegen Statistiken, dass aus Sekunden ganz schnell Minuten, Stunden oder Tage werden. G-tag ist da, um das zu verhindern."

Gigaset G-tag ist kompatibel mit Android Smartphones ab Softwareversion 4.4.2, die zusätzlich über Bluetooth 4.0 verfügen, sowie mit Apple-Produkten ab Generation iPhone 4s, iPad 3, iPad mini 1 oder iPod touch 5 (Softwareversion iOS 7). Dank der Bluetooth 4.0 Technologie hat G-tag über eine Reichweite von bis zu 30 Metern. G-tag gibt es in den Farben Schwarz, Weiß, Rot, Grün und Orange sowie in unterschiedlichen Packungsgrößen zu Preisen (UVP) von 19,99 Euro (1 er-Pack), 49,99 Euro (3 er-Pack) sowie 79,99 Euro (5 er-Pack).

gesaugte Staub- und Schmutzpartikel werden im Wasser gebunden und können so nicht mehr in die Raumluft entweichen. Gleichzeitig wird die Luft spürbar gereinigt.

Der Aqua+ Pet & Family ist mit drei Spezial-Tierhaardüsen ausgestattet: Während sich die umschaltbare Tierhaar-Teppichdüse für



das Saugen von Teppichen und Hartböden eignet, pflegt die Turbo-Teppichdüse den Teppichboden. Die 190 mm breite Tierhaar-Polsterdüse entfernt hingegen Tierhaare problemlos aus Polstern

und Stoffbezügen. Auch Flüssigkeiten nimmt der multifunktionale Sauger dank seiner Nasssaugfunktion schnell und vollständig auf. Zusätzlich bietet der Sauger ein Teleskop-Edelstahlsaugrohr, ein 8 Meter langes Kabel und ermöglicht einen Aktionsradius von 11 Metern. Die 3-Stufen-Saugleistung mit bis zu 1700 Watt sorgt außerdem für die nötige Power und Saugkraft. Der Aqua+ Pet & Family ist ab sofort für 279 Euro (UVP) erhältlich.

### Philips bringt neues Fidelio SoundBoard

Das neue, besonders schlanke Philips Fidelio XS1 SoundBoard mit abgerundeter Gerätefront ist mit zwei integrierten eigenständigen Center-Lautsprechern ausgestattet, die für besonders kraftvollen Sound sorgen sollen. Eine Kombination aus Lautsprechern, die zur Seite abstrahlen, sowie Dolby Digital und DTS lässt einen Surround-Klang für den Kinogenuss entstehen. Der ultraschlanke, kabellose Sofa Sub kann vertikal oder horizontal aufgestellt werden und findet überall im Raum Platz. Trotz seiner schmalen Silhouette verpackt der Subwoofer ein duales Bassreflexsystem mit zwei Bassröhren und Doppel-Bass-Ports und sorgt so für tiefe, beeindruckende Bässe. Zusätzlich zu den glasklaren Audiofeatures wird das heimische Entertainment-Center durch das ästhetische Design des Philips Fidelio XS1 ergänzt. Mit einer Höhe von nur 41 Millimetern passt es problemlos unter den Fernseher. Die stabile und elegante Glasoberfläche trägt TV-Geräte bis zu 164 Zentimetern (65 Zoll) Bildschirm-

diagonale und maximal 25 Kilogramm. Front und Seiten des SoundBoards sind mit einer eleganten schwarzen Metallverkleidung versehen. Bluetooth-fähige Geräte

(aptX und AAC) können genutzt und auch per One-Touch-NFC-Technologie gekoppelt werden.

"Bei der Entwicklung des Philips Fidelio XS1 hatten wir die Vision eines eleganten SoundBoards, das nahtlos unter den Fernseher passt und zudem mit kristallklarer Soundqualität begeistert", erklärt Amat Ros Y Hildebrand, Marketing Manager Home Cinema Sound & Home Video WOOX Innovations D-A-CH. "Dank der engen Zusammenarbeit unserer Soundingenieure und Produktdesigner ist es gelungen, die hohen Anforderungen von Heimkino-Liebhabern, aber auch Design-Ästheten gleichermaßen zu erfüllen", so Ros Y Hildebrand weiter.

Das SoundBoard Philips Fidelio XS1 ist ab sofort verfügbar; der UVP beträgt 499,99 Euro.

#### Samsung erweitert Audio-Lineup

Passend zu vielen Samsung Curved TVs bringt Samsung nicht nur neue Curved Soundbars auf den Markt, sondern sorgt auch mit neuen Multiroom-Lautsprechern auch für faszinierenden Klang in und außerhalb der eigenen vier Wände. Die drei neuen Sound-

bars 8500, 6500 und 6000 im Curved-Design machen im Zusammenspiel mit den Samsung Curved TVs der Premium- und Mittelklasse in Größen von 45 (114 cm) bis 78 Zoll (197 cm) eine besonders gute Figur.

Das Flaggschiff 8500 bietet z. B. kraftvollen 9.1-Mehrkanalton, die Soundbar verfügt über einen zentralen sowie zusätzliche, seitlich positionierte Lautsprecher. Die hohe Anzahl von Kanälen führt zu einem besonders differenzierten und räumlichen Klangbild. Mit den Neuvorstellungen können Kunden künftig zwischen acht Samsung Curved Soundbars wählen. Die neuen Wireless Audio Multiroom Lautsprecher WAM7500 (für stationäre Nutzung) und 6500 (mit integriertem Akku auch mobil nutzbar) erzeugen einen omnidirektionalen Klang für raumfüllende Sounderlebnisse mit



Neben Mobilgeräten können die Multiroom Lautsprecher WAM7500 (hier im Bild) und WAM6500 leicht mit TV-Geräten und Soundbars verbunden werden.

nur einem Lautsprecher. Während herkömmliche Lautsprecher nur in eine Richtung abstrahlen, können WAM 7500 und WAM6500 dank der "Ring Radiator"-Technologie den Klang gleichmäßig in alle Richtungen verteilen und so ein beeindruckendes Sounderlebnis im ganzen Raum schaffen. Neben Mobilgeräten können beide Multiroom-Lautsprecher im Handumdrehen mit TV-Geräten und Soundbars verbunden werden.



Das Traditionsunternehmen Grundig wird in diesem Jahr 70.

## 70 Jahre Grundig

# Guter Start ins Jubiläumsjahr

Bei seiner traditionellen Jahresstartmesse im Nürnberger Grundig-Stadion präsentierte der europäische Home Electronics Vollsortimenter Grundig seine Strategie und seine Produktneuheiten für 2015. Nach einem soliden Wachstum in 2014 will das Unternehmen auch in diesem Jahr seine Marktposition nachhaltig ausbauen. Zum runden Geburtstag bietet das Unternehmen seinen Fachhandelspartnern und Endkunden spannende Sondereditionen und Marketingaktivitäten.



"Wir konnten uns im letzten Jahr in allen Produktsegmenten deutlich besser entwickeln als der Gesamtmarkt. Dies ist keine Selbstverständlichkeit für uns, sondern das Ergebnis unserer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Handel, einer auf den deutschen Markt ausgerichteten Produkt- und Vertriebsstrategie", so Murat Sahin, CEO und Geschäftsführer der Grundig Intermedia GmbH.

"Grundig kann auf ein erfolgreiches Jahr 2014 und auf eine starke IFA zurückblicken, bei der erstmals die drei Bereiche Unterhaltungselektronik, Elektrokleingeräte und Haushaltsgroßgeräte in vollem Umfang präsentiert wurden", so Murat Sahin, CEO und Geschäftsführer der Grundig Intermedia GmbH, im Rahmen der Grundig Pressekonferenz. "Diesen positiven Schwung nutzen wir und starten kraftvoll und motiviert in das neue Geschäftsjahr."

Horst Nikolaus, Geschäftsführer Vertrieb der Grundig Intermedia GmbH, betonte insbesondere die gute Zusammenarbeit mit dem Fachhandel: "Wir konnten uns im letzten Jahr in allen Produktsegmenten deutlich besser entwickeln als der Gesamtmarkt. Dies ist keine Selbstverständlichkeit für uns, sondern das Ergebnis unserer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Handel, einer auf den deutschen Markt ausgerichteten Produkt- und Vertriebsstrategie."

## Wachstum auf der ganzen Linie

Im Fokus des CE-Produktportfolios sowie der Wachstumsstrategie für das gesamte Jahr 2015 stehen neben

digitalen und mobilen Audiolösungen auch der Ausbau des Full-HD- und Ultra-HD-Portfolios mit größeren Bilddiagonalen und innovativen Features. Zudem will Grundig den CE-Bereich durch das Zusammenwachsen zwischen modernem und zeitlosem Design, verlässlicher Qualität, fachhandelsorientierten Partnerschaften sowie einer Produktpartnerschaft mit HD Plus und besonderen Promotion-Aktionen zum Grundig Jubiläum vorantreiben.

Auch im Elektrokleingeräte-Segment hat der Vollsortimenter einiges zu bieten: So wird etwa die Vielfalt in den Bereichen Kitchen, Garment Care, Floor Care und Personal Care konsequent ausgebaut. Danyal Riediger, neuer Vertriebsleiter Small Domestic Appliances (SDA)

bei Grundig: "Mit einer umfassenden und zielgerichteten Strategie sorgen wir dafür, dass unser Sortiment wächst, bestehende Vertriebskanäle gestärkt sowie neue erschlossen werden und so die Potenziale der Marke Grundig noch besser genutzt werden. Dabei werden wir klaren Anwendungsnutzen und hohe Qualität noch stärker mit anwendungsorientierten Konzepten und Produkten kombinieren. So wird Grundig seine bedeutende Marktposition weiter ausbauen und neue Zeichen setzen."

#### Geburtstagsgeschenke

Das ganze Jahr steht im Zeichen des Jubiläums: Sondereditionen und Marketingaktivitäten stärken die Marke zusätzlich und bieten dem Handel ideale Voraussetzungen für Aufmerksamkeit und Abverkauf am PoS. So können Käufer bei Erwerb des TV-Jubiläumsmodells VLX 7070 BL aus einem von sieben Grundig Elektroklein- und Audiogeräten wählen: ganz nach ihren Vorlieben und natürlich aus gutem Grund gratis im Jubiläumsjahr.

#### 3333 GFI Mitglieder

Die größte Fachhandelsinitiative in Deutschland GFI freut sich über ein erneutes Wachstum: 3.333 Mitglieder bestätigen das Erfolgskonzept von Grundig. Dabei ist das kontinuierliche Wachstum vor allem der engen Partnerschaft mit dem Fachhandel zu verdanken, erklärt Horst Nikolaus, Geschäftsführer Vertrieb der Grundig Intermedia GmbH. Die Firma Dietz kann sich in Zukunft auf City Line-Geräte freuen, die mit zusätzlichen Features ausgestattet sind und durch attraktive Marketingaktivitäten für höhere Umsätze sorgen. Der Fachhandelspartner Elektro-Dietz GmbH ist bereits seit 1970 Grundig-Kunde, zu Beginn noch in der Grundig Niederlassung in Nürn-



V. I.: Franz Asbeck, Vertriebsleiter Grundig Intermedia, Günter Dietz, Elektro-Dietz GmbH, Horst Nikolaus, Geschäftsführer Vertrieb der Grundig Intermedia, und Murat Sahin, CEO Grundig Intermedia

berg. Heute, 45 Jahre später, ist der Fachhandelsexperte von der GFI überzeugt: "Als einziger europäischer Vollsortimenter darf die Traditionsmarke Grundig in unserem Elektro-Fachhandel natürlich nicht fehlen", erläutert Günter Dietz. Die Grundig Fachhandels Initiative (GFI) wurde bereits 1988 ins Leben gerufen, um die Leistungsfähigkeit der mittelständischen Fachhändler zu fördern. Seit jeher engagiert sich Grundig für den Ausbau und macht seinem Ruf als traditioneller Partner des Fachhandels alle Ehren. "Der starke Zulauf bei der GFI zeigt, dass die Fachhändler von der hohen Qualität des GFI-Programms und der nachhaltigen Vertriebspolitik von Grundig überzeugt sind", erklärt GFI-Vorsitzender Jürgen Müller. Seit über 25 Jahren bietet das Nürnberger Traditionsunternehmen das erfolgreiche Fachhandelsprogramm "City Line" an. City Line-Geräte sind mit zusätzlichen Features ausgestattet und ausschließlich über den mittelständischen Fachhandel zu erwerben. Den Mitgliedern der GFI ist eine Rundum-Betreuung durch Grundig gewiss. Die GFI-Produktkommission berät Grundig bezüglich Marketingaktivitäten für den Fachhandel und bei der Planung neuer Produkte, die auf die Anforderungen des Fachhandels zugeschnitten sein sollen.

Living Kitchen 2015

## Die Hightech-Küche zu Gast in Köln

Mit einem sehr guten Ergebnis endeten nach sieben Messetagen am Sonntag, 25. Januar 2015, die imm cologne und LivingKitchen. 146.000 Besucher aus 138 Ländern kamen in die Kölner Messehallen, darunter 102.000 Fachbesucher (99.000 Fachbesucher 2013) aus dem nationalen und internationalen Handel.

Parallel zur weltweit wichtigsten Einrichtungsmesse imm cologne fand in diesem Jahr die LivingKitchen statt. Nach 2011 und 2013 präsentierte sich die LivingKitchen, laut Aussagen der Organisatoren, wieder als ein starker Magnet. Sieben Tage lang zeigten 215 Aussteller aus 22 Ländern, wie viel Innovationskraft, Designanspruch und Qualität in ihr steckt. Mit einem Auslandsanteil von 45 Prozent präsentierte sich die Veranstaltung wieder sehr international. "Wir sind mit der LivingKitchen 2015 äußerst zufrieden. Besonders herausheben möchten wir die gesteigerte Anzahl an Fachbesuchern aus dem In- und Ausland sowie die mediale Präsenz für das Thema Küche rund um die Messe. Hiervon erhoffen wir uns zahlreiche positive Impulse für die gesamte Küchenbranche", so das Fazit von Kirk Mangels, Geschäftsführer Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche (AMK) e.V. Die LivingKitchen konnte in diesem Jahr nicht nur nahtlos an den Erfolg der letzten Veranstaltung anknüpfen, sondern in vielen Bereichen die Kennzahlen deutlich verbessern.

#### **Gelungener Mix**

Ob innovative Herstellerpräsentationen, Weltpremieren neuer Küchenmöbel, Hausgeräte, Zubehör oder Koch-Shows mit Star-Faktor – der gelungene Mix rund um das Thema Küche und Kochen sorgte für kontinuierliche Frequenz von Besuchern an allen Messetagen, heißt es im Schlussbericht der Koelnmesse. Zufrieden zeigten sich auch die Aussteller: "Wir haben in den vergangenen Tagen auf der LivingKitchen in Köln eine Resonanz auf unsere Produkte erlebt, die unsere Erwartungen weit übertroffen hat. Das Interesse von Medien, Händlern und Partnern, speziell an unseren neuen Einbaugeräten der Serie 8, war beeindruckend. Unsere Sensor-Backöfen, Dampfbacköfen, Wärmeschubladen und Kaffeevollautomaten faszinierten die Besucher nicht nur durch ihre einzigartigen Funktionen, sondern auch durch ihr markantes und innovatives Design", so Harald Friedrich, Geschäftsführer der Robert Bosch Hausgeräte GmbH.

Panasonic Küch

#### Zahlreiche Weltpremieren

Viele Gerätehersteller nutzen die LivingKitchen für Erstpräsentationen. Das neue Einbaugerätesortiment von Panasonic feierte in Köln Premiere, danach werden die Produkte zunächst in Deutschland und Großbritannien erhältlich sein. Die neuen Geräte setzen auf Bedienbarkeit und Technik, die für Sicherheit, Zeitersparnis und niedrigen Energieverbrauch sorgt. Als herausragendes technologische Highlight stellte Panasonic den neuen "Genius Sensor" für gradgenaues Kochen auf den Induktionskochfeldern vor. Weiteres Highlight mit besonderem Neuheitswert ist der 3-in-1-Kompaktofen, der erstmals Backofen, Mikrowelle und einen vollwertigen Dampfgarer in einem 60 cm breiten und 45 cm hohen Gerät vereint. Miele präsentierte ebenfalls besondere Neuheiten-Highlights: zum einen ein neues Modell, das die Einbaugeräte-Generation 6000 ergänzt und als "völlig neue Produktkategorie" angekündigt wird, zum anderen großformatige Herde, sogenannte Range Cooker, die für den nordamerikanischen Markt entwickelt wurden und erstmalig in Europa vorgestellt werden. Auch die Resonanz der HändAls herausragendes technologisches Highlight stellte Panasonic den neuen "Genius Sensor" für gradgenaues Kochen auf den Induktionskochfeldern vor.



ler und Endkunden auf die Messeneuheiten des Gütersloher Hausgerätekonzerns ist "mehr als erfreulich", so Frank Jüttner, Leiter der Miele Vertriebsgesellschaft Deutschland, die diese Messe für die Miele Gruppe ausgerichtet hatte. Dies gelte insbesondere für das neue Kombinationsgerät aus vollwertigem Miele-Dampfgarer und kompaktem Mikrowellengerät sowie für den neuen "Range Cooker." Im Rahmen der Pressekonferenz zum Messeauftakt hatte Miele bereits bekanntgegeben, im Kalenderjahr 2014 beim Umsatz in Deutschland erstmals die Milliardengrenze überschritten zu haben. Anfang 2015 beginnt außerdem die Auslieferung von 12.000 Kücheneinbaugeräten für 3.000 Apartments des exklusiven Immobilienprojekts "Golf Estate" nahe der indischen Metropole Delhi – der größte Einzelauftrag in der Geschichte des Unternehmens.

#### Ausgezeichnet in Design und Technik

Auch in Sachen Design können sich sowohl die Küchen als auch die Geräteneuheiten sehen lassen. Die Mehrheit der Verbraucher weiß schöne Formensprache und hochwertige Materialien zu schätzen – dabei darf erstklassiges Design gerne auch etwas mehr kosten. Das ist die Erkenntnis der aktuellen Design-Studie, die Bauknecht auf der LivingKitchen 2015 vorgestellt hat. "Dass unsere Produkte die technische Leistung erbringen, die versprochen wird, ist für den Kunden selbstverständlich", sagt Jan Reichenberger, Marketing Director Germanics der Bauknecht Hausgeräte GmbH. Bauknechts neue Kühl-/ Gefrierkombination KGIS 3182 A+++ wurde ganz aktuell mit dem Konsumentenpreis "KüchenInnovation des Jahres 2015" ausgezeichnet. Das Einbaugerät hat in allen Kategorien Bestpunktzahlen bekommen und erhält damit den goldenen Best of the Best Award 2015 in der Sparte Elektrogroßgeräte.



Mit dem Range Cooker hat Miele eine völlig neue Produktkategorie der großformatigen Herde angekündigt, die für den nordamerikanischen Markt entwickelt wurden und erstmalig in Europa vorgestellt werden.

#### www.pos-mail.de

#### IHR AKTUELLES UPDATE

Jeden Monat informieren wir Sie in PoS-MAIL über die aktuellen Marktentwicklungen in der Hightech-Branche. Dazwischen bleiben Sie mit unserem aktuellen Internet-Informationsdienst www.pos-mail.de und dem wöchentlich erscheinenden PoS-MAIL Newsletter auf dem Laufenden.



Das mehrmals täglich aktualisierte Internet-Portal informiert Sie ständig über brandneue Produkte, Marketing-Aktivitäten und personelle Veränderungen in der Hightech-Branche.

Zudem haben Sie Zugriff auf die wichtigsten Artikel der aktuellen PoS-MAIL Ausgabe im PDF-Format und können über ein Archiv auch auf die Inhalte früherer Ausgaben zurückgreifen – und zwar bis zum Jahr 2003. Eine Suchfunktion macht es einfach, die aktuellen Meldungen zu einem be-

stimmten Unternehmen oder Stichwort zu finden.

Mit einem Klick kommen Sie zudem auf das News-Portal unserer Schwesterzeitschrift imaging+foto-contact, dem führenden Magazin für den Fotohandel in Deutschland.

Jede Woche informieren wir unsere Leser mit dem PoS-MAIL Newsletter aktuell über das Neueste aus der Hightech-Branche. Jetzt kostenlos abonnieren:

www.pos-mail.de/newsletter



Als Chef eines Online-Discounters wie notebooksbilliger hat man es nicht leicht und auf jeden Fall schwerer als ein Rentner. So musste der arme Vorstandsvorsitzende von notebooksbilliger.de, Arnd von Wedemeyer, den Kollegen von ChannelPartner nicht nur ein Interview geben, sondern dabei auch noch eine Frage zur Zukunft des stationären Handels beantworten. Und den, das stellte sich gleich heraus, kennt Wedemeyer überhaupt. "Wo existiert heute noch ein echter Fachhandel?", fragte er zurück, ohne eine Antwort zu bekommen.

Anders als ein Rentner hat so ein fleißiger Vorstandsvorsitzender ja keine Zeit, um einmal in die Stadt zu gehen und sich dort umzuschauen. Zudem kauft der Mann mit Sicherheit sozusagen von Berufs wegen nur im Internet ein, und da findet man den "echten Fachhandel" bekanntlich selten.

Nett wie ich bin, schicke ich Herrn von Wedemeyer, wenn mein Verleger es erlaubt, mal ein paar tausend Adressen von den echten Fachhändlern, die jeden Monat PoS-MAIL lesen. Darunter sind mit Sicherheit auch viele EP: Partner, von denen der Notebooksbilliger-Verkäufer offensichtlich noch gar nichts gehört hat. Dabei müsste Wedemeyer ja eigentlich nicht mich und auch nicht ChannelPartner, sondern seinen Aufsichtsrat fragen. In diesem sitzt nämlich Michael Haubrich, der, so wurde mir aus glaubwürdiger Quelle versichert, nicht nur einen, sondern mehrere echte Fachhändler kennt und der, das habe ich sorgfältig recherchiert, sogar schon einmal in einem EP: Fachgeschäft war.

Vielleicht will Arnd von Wedemeyer das alles auch gar nicht wissen. Denn für Kunden, die einmal spontan offline kaufen wollen (soll es ja geben), empfiehlt der Notebooksbilliger-Chef im selben Interview einen anderen Laden:

Media Saturn. Kein Wunder, dass der Mann sich fragt, wo

Herzlichst Ihr

#### IMPRESSUM

#### **PoS-MAIL**

Informationen für den High-Tech-Fachhandel erscheint monatlich.

C.A.T.-Publishing
Thomas Blömer GmbH,
Freiligrathring 18-20, 40878 Ratingen
Telefon: (0 21 02) 20 27 - 0
Fax: (0 21 02) 20 27 - 90

Online: http://www.pos-mail.de



#### Herausgeber:

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH Geschäftsführer:

Thomas Blömer, Martina Blömer

#### Redaktion:

Thomas Blömer, DGPh. (verantwortlich); Barbara Klomps

#### Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Lidija Zimmek, M. A; Franz Wagner

#### Anzeigen:

Barbara Klomps Tel. 0 21 02 - 20 27 31

Christina Metzer • TiMe GmbH Glückaufstr. 57

45481 Mülheim/Ruhr

Tel. 02 08 - 30 67 10 - 30

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 17 v. 1. Januar 2015



heute noch ein echter Fachhandel existiert.

#### PLUS X AWARD°

PoS-MAIL ist offizieller Partner des Plus X Awards

Gestaltung: Susanne Blum

Vertrieb: Barbara Klomps

#### Satz und Repro:

C.A.T.-Publishing

Thomas Blömer GmbH, Ratingen

#### Druck:

D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der

Redaktion wieder. Für unverlangte Bilder und Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen. Rückporto ist beizufügen.

#### Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Ratingen.

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung und Urhebervermerk. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Zeitungen und Zeitschriften.

#### Erscheinungsweise:

PoS-MAIL erscheint zum 1. des Monats, außer am 1. Januar und am 1. Juli. Der Abonnementspreis beträgt 60,– € jährlich (Ausland: 80,– €). Die Zustellung ist im Preis enthalten.

ISSN: 31615-0635

## Teesektuelle News aus der Welt der onsumer Electronics



C.ATHEU/IS



#### Branchen-News aktuell:

a. Petruar 2015 blau Allnet-Flat für nur 14,90 Euro blau Mobifunk bietet die Allnet-Flat im Ra einer Neukunden-Offensive nun zu einem 16. Februar für die blau Almet-Flat mit 24 surzeit entscheidet, zahlt im

rates Jahr staff 19,50 Euro nur 14,50 Euro pro



36. Jinnar 20.
Toshba Europe kommentiert Berichte zum TV-Geschäft
Toshba Europe hab is Berichten über die Zukunft des TV-Geschäfts Stellung
senommen, nachdem St. Japanische Unternehmenszentrale tiefgreitende
Verlinderungen in diesem bereich angekündigt hatte. Dabei wurden bereits erste
Iklainahmen für Nordamerika bil konnt gegeben: Teshba stellt dort die Entwicklung
und den Vertrieb von Fernsahgerbing ein und lizensiert das TV-Geschäft in dieser
Regien an die Compai Electronics lass Zaivan. Zudem erklater das Unternehmen, auch n anderen Regioner außerhalb Vertrieb von TVs durch Lizenzm die eigene Entwicklung und der eigene verden. Als Zeitrahmen für die

30. Januar 2015
Canon aktualisiert irista
Canon hat den Cloud-besierten Bildmanagement-Service iristakiberarteiltet und um
srichtige Funktionen erweitert. Die verbesserte Benutzeroberfülch wurde auch auf den
Zugang mit Tablets abgestimmt und um eine Bestelflunktion für 10 N pobliche in
Canon Qualität erweitert. Zudem troten ab soriort neue Preisangdelle für hats in Kraftengagierte Fotografen erhaltes jetzt noch mehr Spolicherplatz, mehr…

Neuer HDTV-Twin-Satestienreceiver von Fuba

Der neue HDTV-Twir-Satelüterreceiver ODS 400 von Fuba zeichnet sich durch einfi Bedienbarkeit und zahlreiche Funktionen aus. Auch das siebenstellige Wultitunktionscisptay mit Full-HD-Auflösung lässt sich einfach bodienen, mehr...

29. Januar 2015
Anga Com verzeichnet erhönten Buchungsstand
Die Anga Com, die vom 9. bis 11. Juni im Köln statflindet, verzeichnet nach Angeber der Örganisstoren mit 358 Ausstellerannedfungen und 12 Verbandspartnerschaften einen erhöhten Buchungsstand. Des Kongressprognamm der Anga Com beleuchtet auch in diesem Jahr aktuelle Produidentwicklungen und strategisch-regulatorische Fragestellunges, mehr...

Haier zum sechsten Mal in Folge ausgezeichnet

Haier sunde zum sechsten Mal in Felge von Europeoniter International, dem führenden, unabhängigen Anbletter von Basinses Intelligence auspszeichnet. Den von Europeoniter übermittelten Angaben zufolge mereichte die Marke 2014 einem Marktanteil von 10,2%. Haier ist außendem in vier weiteren internationalen Kategorien von Europeoniter führend. Kühl- und Gefriergeräte, Waschmaschinen sowie Meintlimeschränke. mate.



Presemitteilung bekannt und betonte, damit sei der Weg frei für die Rettung über eine investinentbuung. Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung von Metz wer dem Insolvenzentrag und der welterkin bestehenden Deckupazhäten sind aber Personalnathrahmen

ederlich: Ruad 113 der 540 Beschäftigten das Angebet un/erbreitet, für sechs alts in eine Transtengesellschaft zu

17. Januar 2019 Photoindustrie-Verband organisiert 4. Markentag

Starks Marken sind ein wichtiger Erfolgsfaktor im Wettbewerb und gehören zu den wichtigsten Vermögenspositionen eines Unternehmens. Wie eine Marke erfolgreich geführt und gegfiegt wird. Ist das Thema des Martentags in Frankfurt am Main, der am 12. März 2015 bereits zum 4. Mal vom Photoindustrie-Virband in Kooperation mit dem Markenverband in Berlin sowie der GRK in Nürnberg voranstaltet wird. mehr...

25. Jimmer 2015
TechniSat bringt neues DigitRadio
Das neue TechniSat DigitRadio 350 CD ist eine
Kondination aus Stereo-DigitItardio und MPS-CD-Rayer. Der integrierte CD-Rayer kann streicht Audio-CDs als such MPS-Dateies
abspielen und annerstützt CD-Ra und CD-RWs.
Darüber binaus können MPS-Dateien auch von einem externen USB-Datenfräger abgespielt
werden, mahr.



HiFi Systeme von Technics jetzt verfügbar

Die bereits im September vergangenen Jahres vorgestellten HSFI-Systeme der Marke Technica, die Premium C100 Serie und die Referens R Serie sind als se/unt über ausgewählte Promium-Hündler verfügber, mehr...

112131415161718191101010

Haler setzt auf Qualität. Design und Effizienz Excellent kühlen



Haler ist auf dem globales Technikmarkt ein unber- schältber Gigaat: Seine Position als weltweibe Nummer i siller Hausgeste Marken mit einem globalen Marktanteil von 1,7 Prozent im Jahr 2013 (Doelle: Euromoeilbr International) verdankt der Konzarn vor allem seinen guten Geschäften auf dem chinesischen Heimalmakt. Alterdings investiert des Unternehmen, das 2913 eine Umsatz von 19,5 Millanden 1953 erzielte, acht Jahren 29,5 Milliarden US-S erzielte, seit Jahren erfolgreich in seine Internationalisierun und ist inzertschen in mehr als 100 Lände präsent. Auch in Deutschland hat sich präsent. Auch in Deutschland hat act theier in den letzten Jahren konserqui den Weg gemacht, um sich eine Markiprestien au eersteetlen, die der globalen Bedeutung des Anbietens entapricht. Das ist in einem wettbewerbeintensiven Umfeld ein republiges Ziel, Gaute Testergebniss Qui ütssienel und Auszeichenungen. lätssiegel und Auszeichnungen n vor: Besonders im Bereich Kühler

> Die neue Loe ist am Start Versprechen gehalten

n ist der chinesische



Leewe hat sein Versprechen gehalten, die ersten Modelle der auf der IFA Weihachtsgeschäft an den Start zu bringen. Den Anlang machte die 56 Zelf Tersion der Basis-Produktlinie Art, in diesen Tagen kommon auch das 40 Zelf Gestit und die TVs der Premium-Produktlime Connest in den Bildschimgrößen 41 und 55 Zoll dezu. Auf über 10 Veranstaltungen präsentierte Loewe die Neuholten in den letzten infomierten sich nicht nur in großer Zahl

> Gigaset setzt auf integrierte Systemlösungen Neuer Standort. neue Strategie



## **Besuchen Sie PoS-MAIL** im Internet! www.pos-mail.de

- Unterhaltungselektronik
- Informationstechnologie
- Telekommunikation
- Infotainment
- Fotobranche

Jetzt kostenlosen Newsletter abonnieren: pos-mail@cat-verlag.de

### PoS-MAIL









